Veröffentlichungen der Neuen Bachgesellschaft
Jahrgang II, Heft 1

Joh. Seb. Bachs Werke

Orgelbüchlein

46 kürzere Choralbearbeitungen für Klavier zu vier Händen

Leipzig, Breitkopf & Härtel
1902

Veröffentlichungen der Neuen Bachgesellschaft.
Jahrgang II, Heft 1.

Joh. Seb. Bachs Werke

Nach der Ausgabe der Bachgesellschaft.

Orgelbüchlein

46 kürzere Choralbearbeitungen für Klavier zu vier Händen.

Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Vorwort.

Das Autograph des Orgelbüchleins, das sich in der Berliner Königlichen Bibliothek befindet, hat nachstehenden Titel:

> Orgelbüchlein / Worinne einem anfahenden Organisten / Anleitung gegeben wird, auff allerhand / Arth einen Choral durchzuführen, an- / bey auch sich im Pedal studio zu habi- / litiren, indem in solchen darinne / befindlichen Choralen das Pedal / gantz obligat tractiret wird. / Dem Höchsten Gott allein zu Ehren, / Dem Nechsten, draus sich zu belehren. / Autore / Joanne Sebast. Bach / p. t. Capellae Magistro / S. P. R. Anhaltini- / Cothenſensis.

Trotz des scheinbar lehrhaften Zweckes des Orgelbüchleins hat es sicher zunächst nur kirchlich praktischen Zwecken gedient. Das zeigt u. a. auch die ursprüngliche Anordnung der Lieder im Buche, die sich nach dem Kirchenjahr richtet und weitere Lieder so giebt, wie sie in einem Gesangbuch geordnet zu sein pflegen. Das Buch sollte 164 Choräle aufnehmen, von denen Bach aber nur 46 ausgeführt hat. Für die fehlenden hat er freien Raum gelassen und nur die Überschriften gegeben.

Die Vorspiele des Orgelbüchleins sind, wie die meisten Orgel-Kompositionen Bachs, ihrer Mehrzahl nach in Weimar entstanden, nicht, wie W. Rust meint, in Coethen. Der ersten Anordnung des Buches liegen die beiden Weimarschen Gesangbücher von 1708 und 1713 zu Grunde. Im Sommer 1708 kam Bach als Organist nach Weimar und kurz vorher war das erste der beiden Gesangbücher erschienen. Bach benutzte die Vorspiele sicher für den Kirchendienst. Dass sich Bach auf dem Titel des Berliner Autographen ‚Coethenscher Capellmeister' nennt, beweist nur, dass diese Niederschrift eine spätere, nach älteren Vorlagen in Coethen verfasste ist. (Vergl. hierzu W. Rusts Vorwort in Band XXV, 2 der grossen Bach-Ausgabe und die Ausführungen Ph. Spittas in seiner Bach-Biographie.) —

Nicht alle Vorspiele des Orgelbüchleins werden sich in vierhändiger Klavierbearbeitung wirksam erweisen. Bei manchen Stücken, namentlich bei den canonisch gehaltenen, wird man den Klangfarbenreichthum der Orgel vermissen. Immerhin wird es den Mitgliedern der Neuen Bach-Gesellschaft gewiss erwünscht sein, das Orgelbüchlein als Ganzes zu erhalten. —

Der vorliegenden Bearbeitung liegt die treffliche Orgel-Ausgabe von Ernst Naumann zu Grunde, der sie in Tempobezeichnung und Phrasirung im Wesentlichen folgt.

Leipzig, den 27. Juni 1902.

Bernh. Friedr. Richter.

Inhalt.

Nr.		Seite
1.	Ach wie nichtig, ach wie flüchtig	2
2.	Alle Menschen müssen sterben	4
3.	Christe, du Lamm Gottes	4
4.	Christ ist erstanden	6
5.	Christ lag in Todesbanden	10
6.	Christum wir sollen loben schon	12
7.	Christus, der uns selig macht	12
8.	Da Jesus an dem Kreuze stund	14
9.	Das alte Jahr vergangen ist	16
10.	Der Tag, der ist so freudenreich	16
11.	Dies sind die heil'gen zehn Gebot'	20
12.	Durch Adam's Fall ist ganz verderbt	22
13.	Erschienen ist der herrlich Tag	22
14.	Erstanden ist der heil'ge Christ	24
15.	Es ist das Heil uns kommen her	26
16.	Gelobet sei'st du, Jesu Christ	26
17.	Gottes Sohn ist kommen. (Gott, durch deine Güte)	28
18.	Helft mir, Gott's Güte preisen	30
19.	Herr Christ, der ein'ge Gottes Sohn	30
20.	Herr Gott, nun schleuss den Himmel auf	32
21.	Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'	36
22.	Heut' triumphiret Gottes Sohn	38
23.	Hilf Gott, dass mir's gelinge	40
24.	Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ	42
25.	Jesu, meine Freude	44
26.	Jesus Christus, unser Heiland	44
27.	In dich hab' ich gehoffet, Herr	46
28.	In dir ist Freude	46
29.	In dulci jubilo	52
30.	Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist	54
31.	Liebster Jesu, wir sind hier. (Canon in der Quinte)	54
32.	Liebster Jesu, wir sind hier. (Zweite canonische Bearbeitung)	54
33.	Lob sei dem allmächtigen Gott	56
34.	Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich	56
35.	Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin	58
36.	Nun komm' der Heiden Heiland	60
37.	O Lamm Gottes unschuldig	62
38.	O Mensch, bewein' dein' Sünde gross	64
39.	Puer natus in Bethlehem	66
40.	Vater unser im Himmelreich	66
41.	Vom Himmel hoch, da komm' ich her	68
42.	Vom Himmel kam der Engel Schaar	68
43.	Wenn wir in höchsten Nöthen sein	72
44.	Wer nur den lieben Gott lässt walten	72
45.	Wir Christenleut'	74
46.	Wir danken dir, Herr Jesu Christ	76

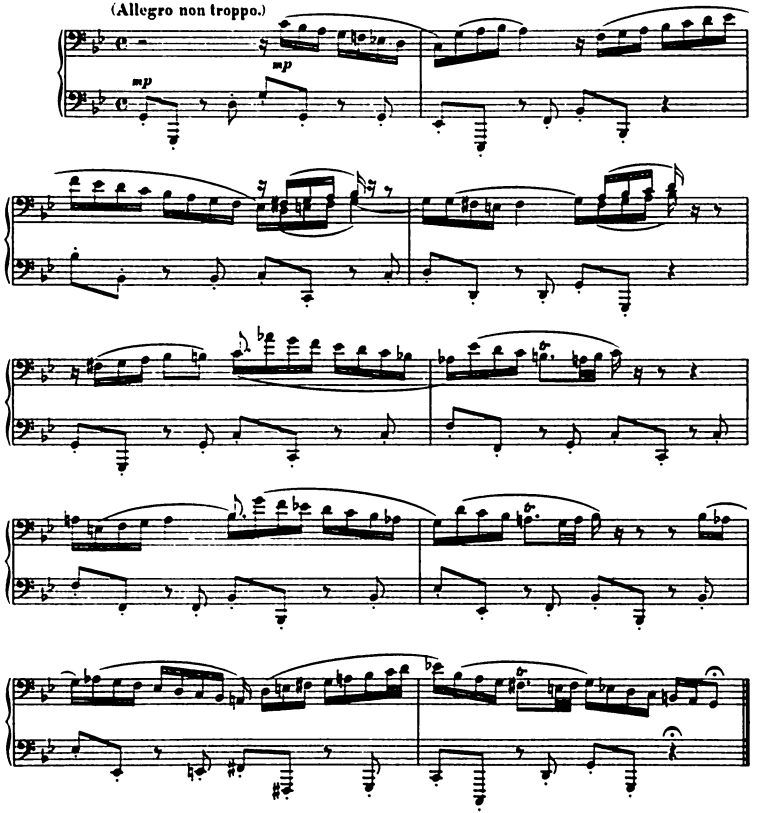
Orgelbüchlein.

46 kürzere Choralbearbeitungen
für Klavier zu vier Händen eingerichtet von
Bernhard Friedrich Richter.

Secondo.

1. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig.

(Allegro non troppo.)



Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

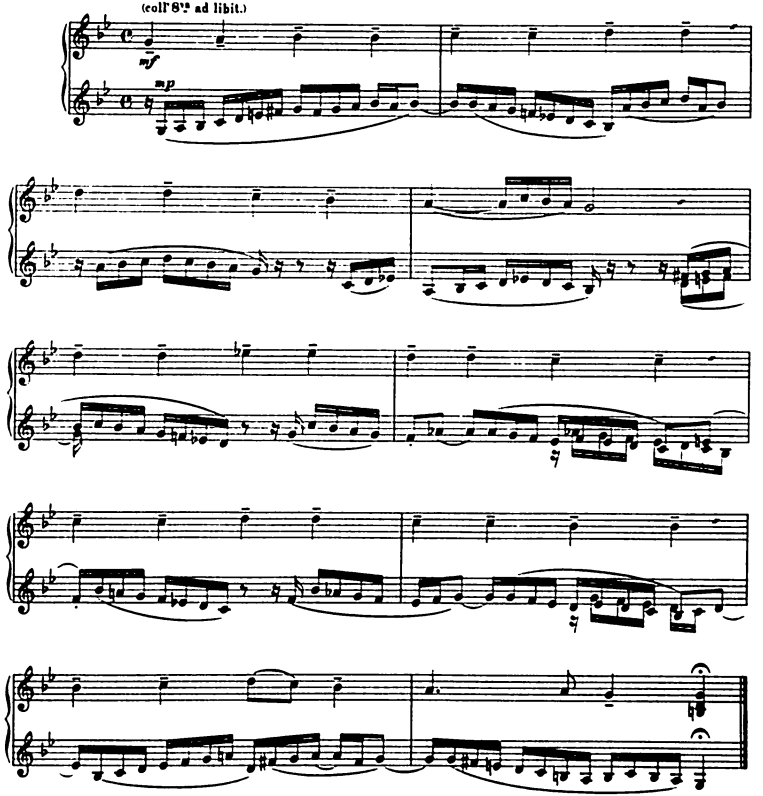
Orgelbüchlein.

46 kürzere Choralbearbeitungen
für Klavier zu vier Händen eingerichtet von
Bernhard Friedrich Richter.

Primo.

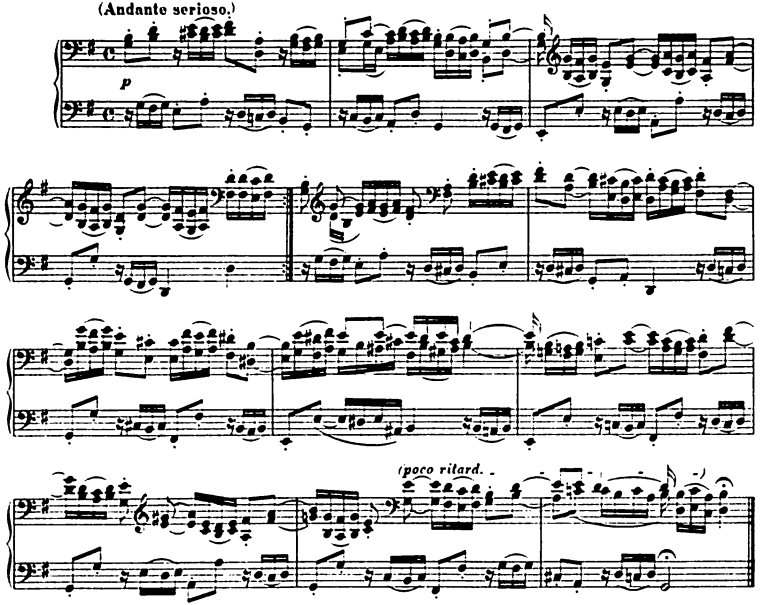
1. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig.

(Allegro non troppo.)
(coll'8va ad libit.)



2. Alle Menschen müssen sterben.

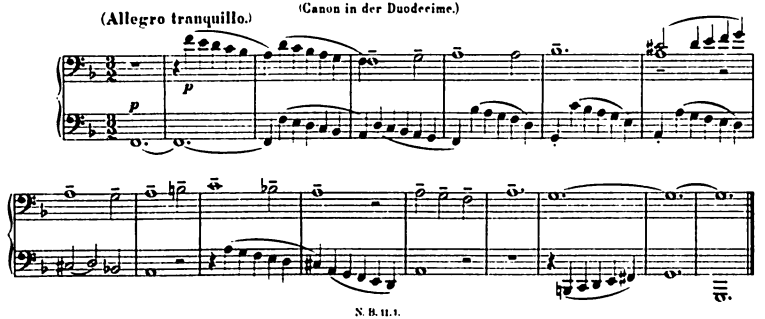
(Andante serioso.)



3. Christe, du Lamm Gottes.

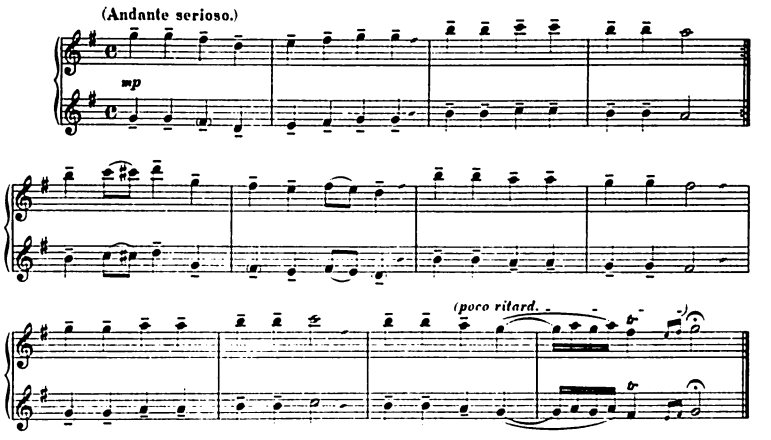
(Canon in der Duodecime.)

(Allegro tranquillo.)



2. Alle Menschen müssen sterben.

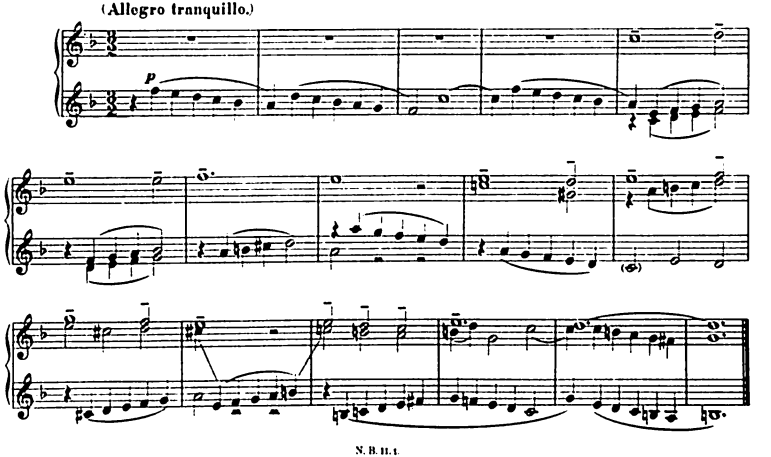
(Andante serioso.)



3. Christe, du Lamm Gottes.

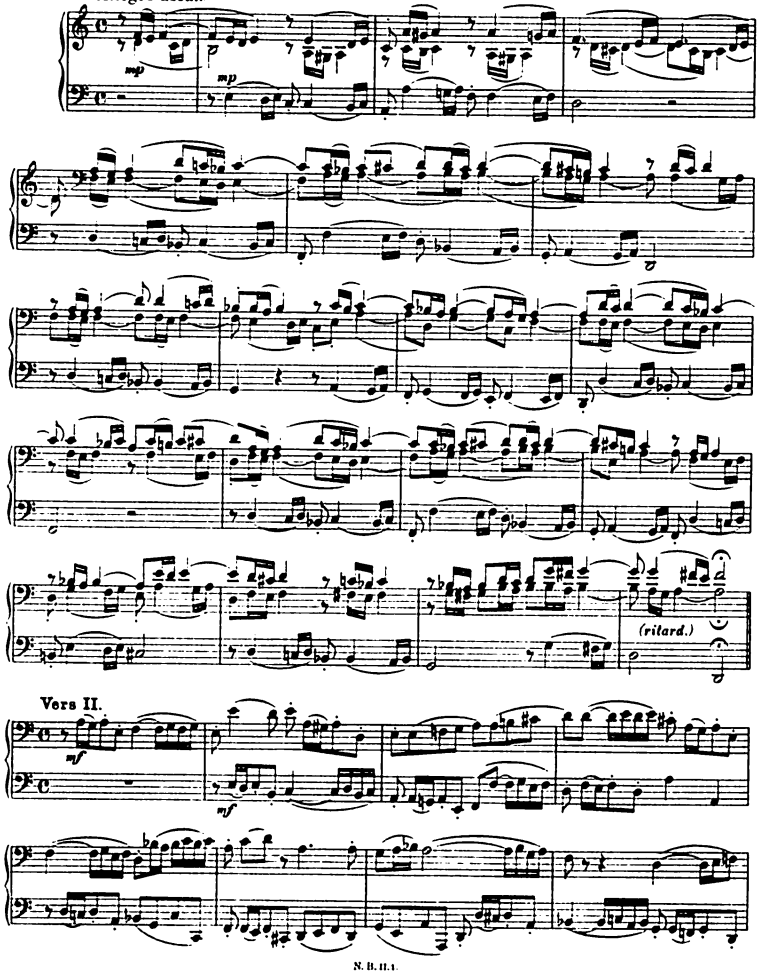
(Canon in der Duodecime.)

(Allegro tranquillo.)



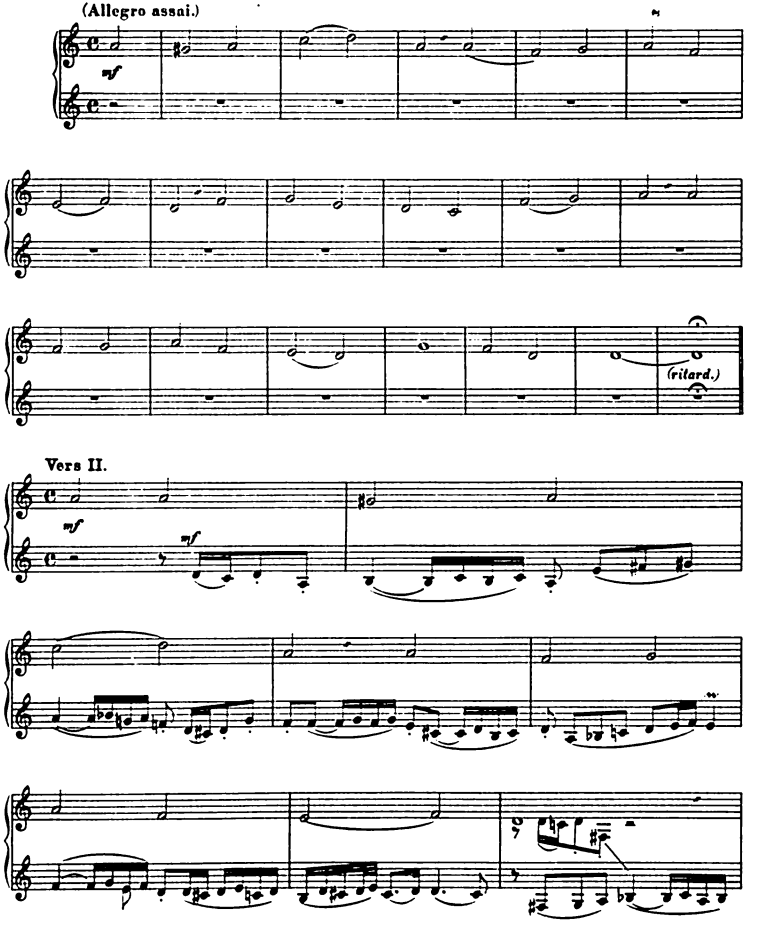
4. Christ ist erstanden.

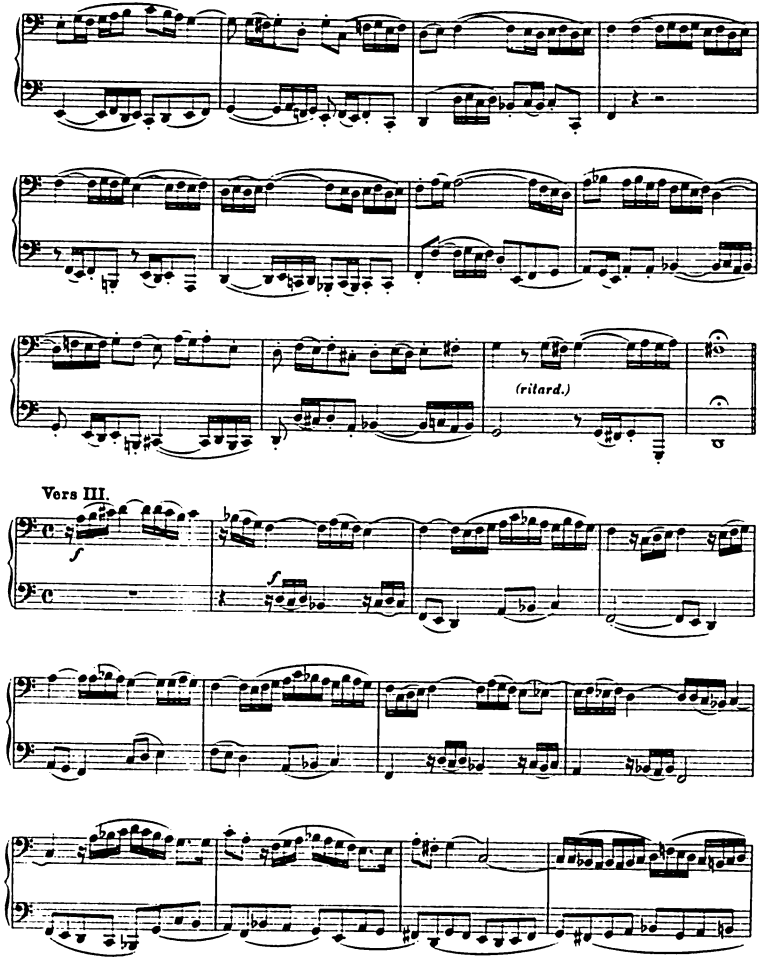
Vers I.
(Allegro assai.)

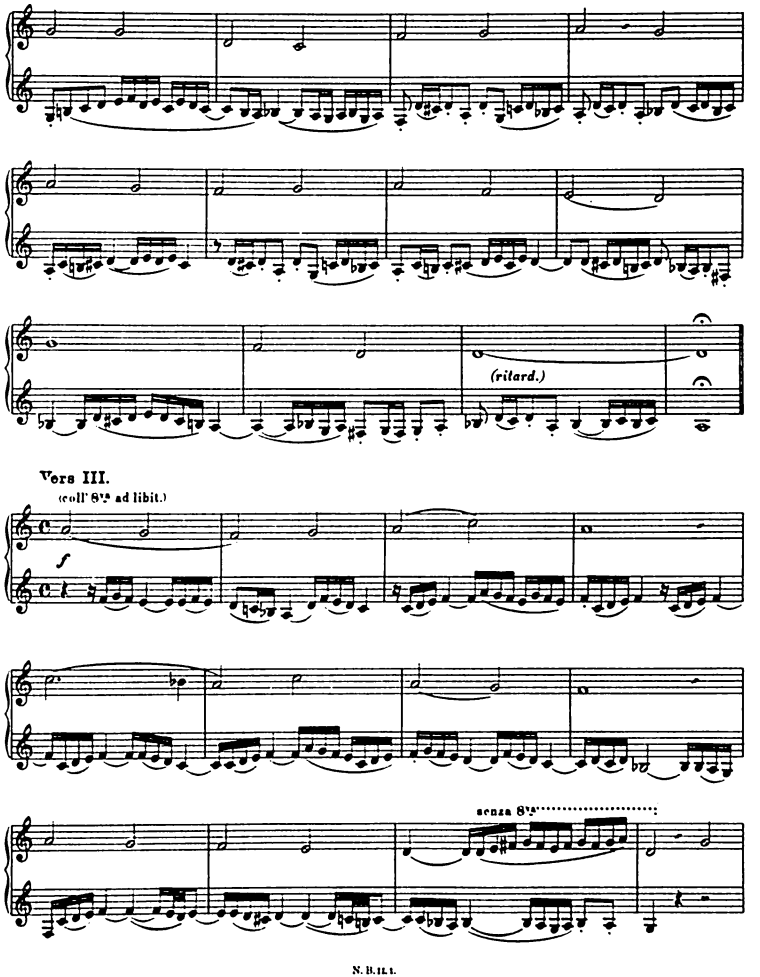


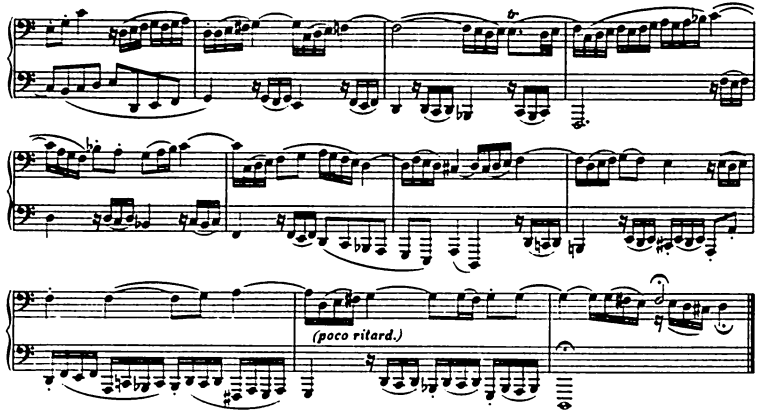
4. Christ ist erstanden.

Vers I.
(Allegro assai.)

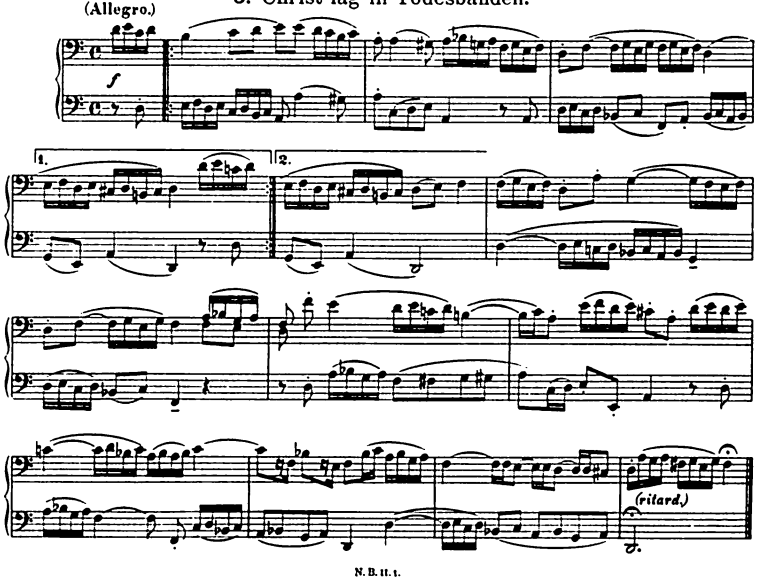


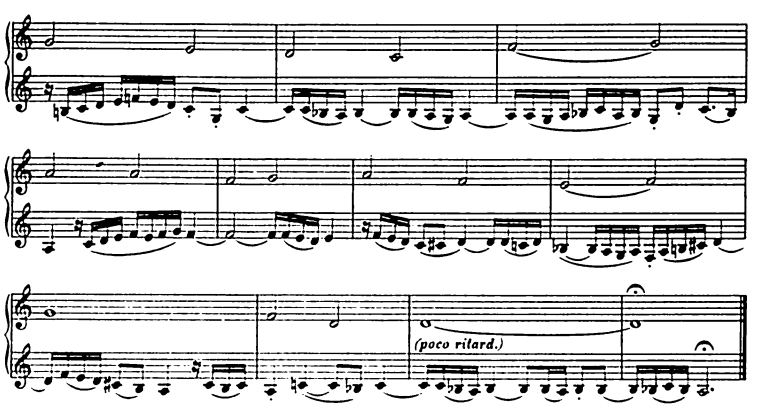

(ritard.)
Vers III.
f
f


(ritard.)
Vers III.
(coll' 8va ad libit.)
f
senza 8va

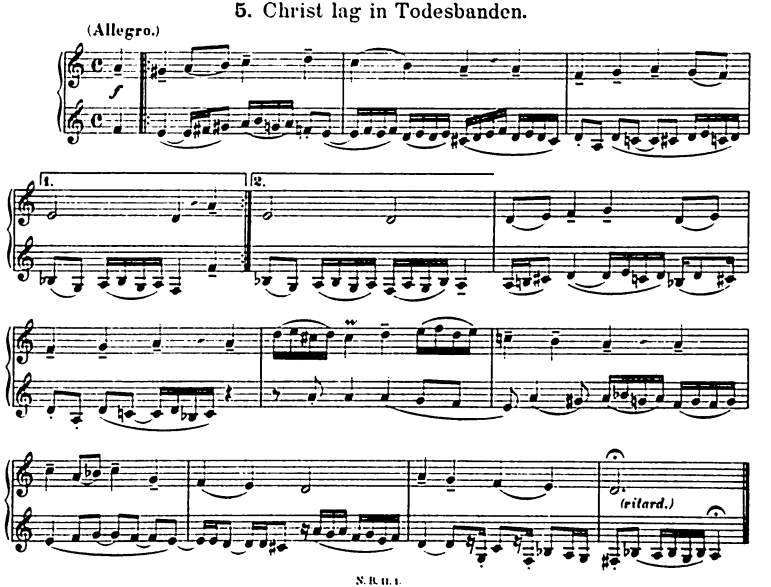


5. Christ lag in Todesbanden.

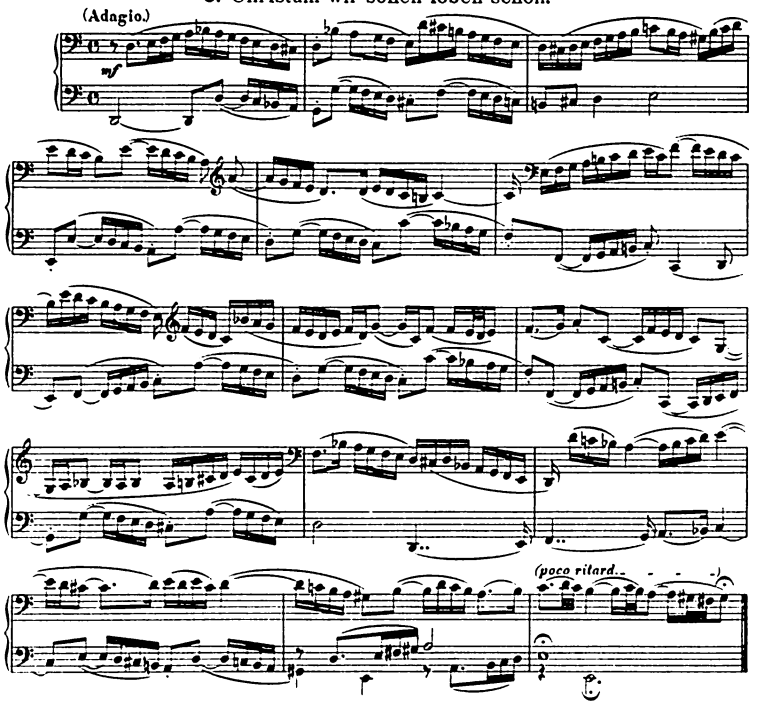




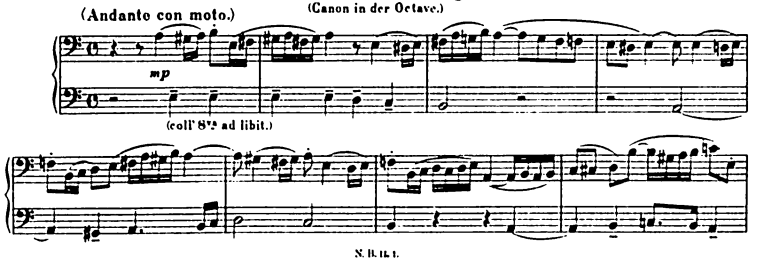
5. Christ lag in Todesbanden.



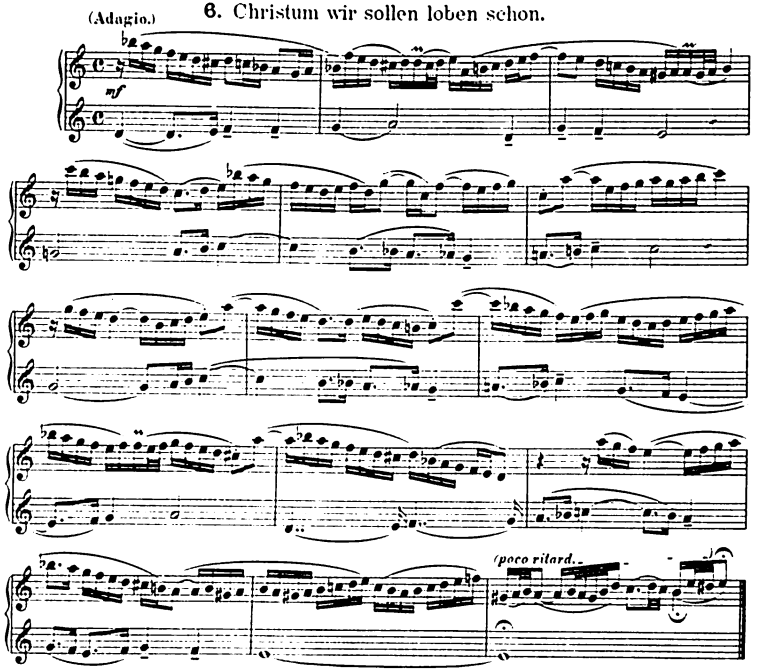
6. Christum wir sollen loben schon.



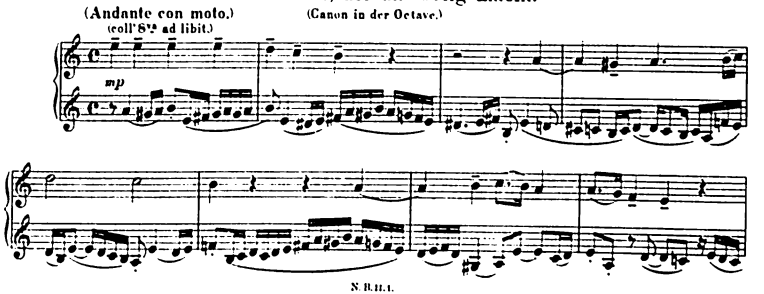
7. Christus, der uns selig macht.

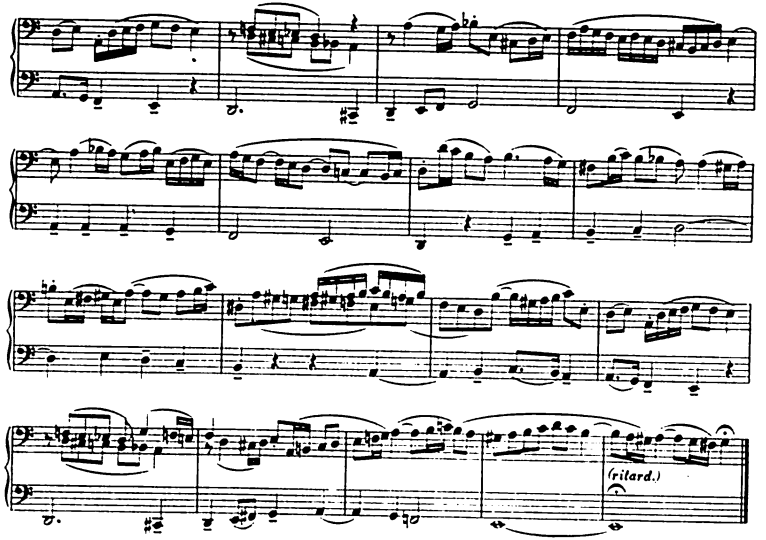


6. Christum wir sollen loben schon.

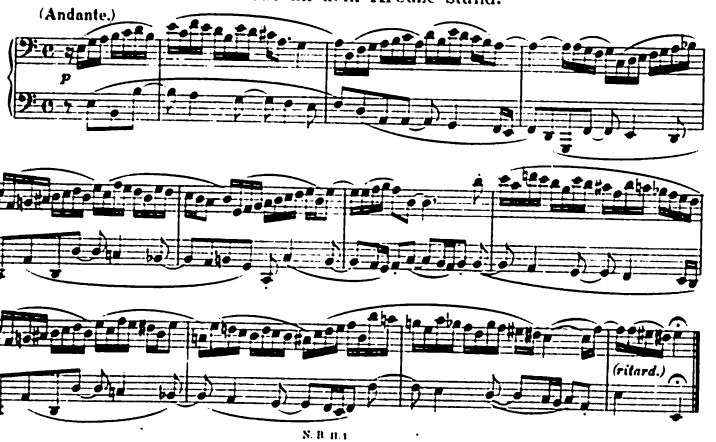


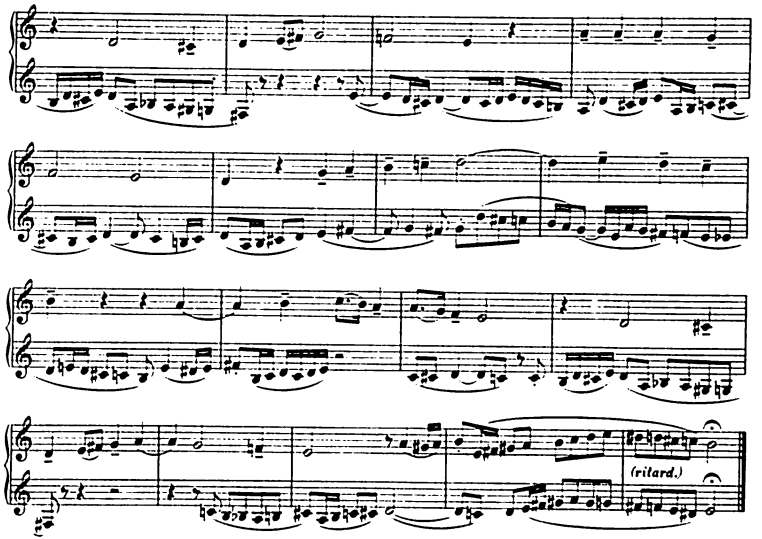
7. Christus, der uns selig macht.



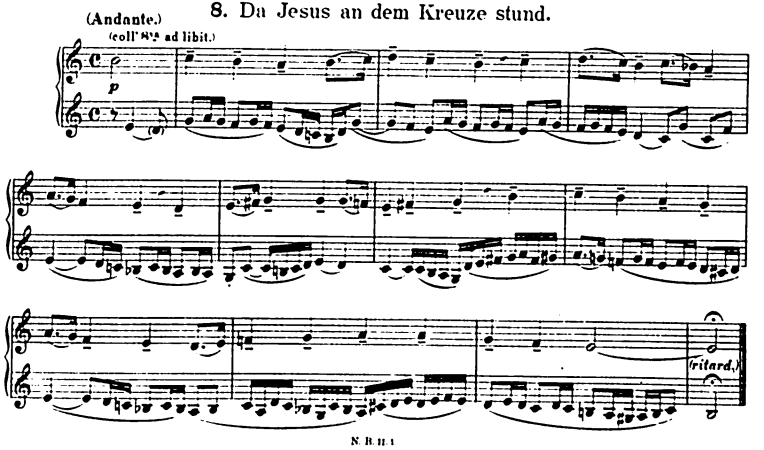


8. Da Jesus an dem Kreuze stund.

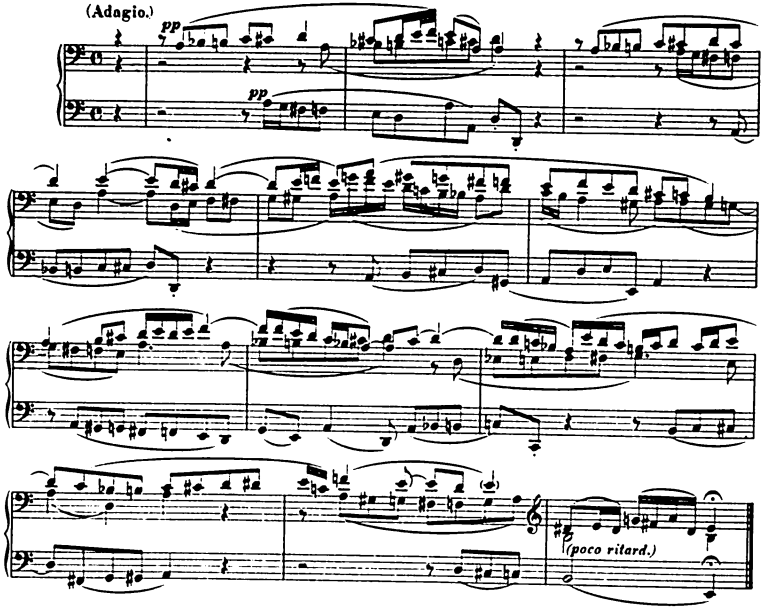




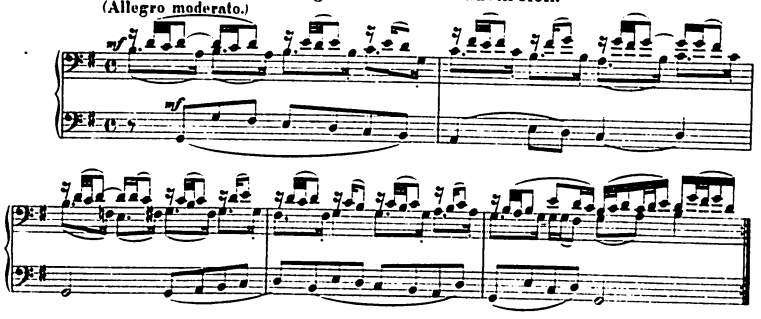
8. Da Jesus an dem Kreuze stund.



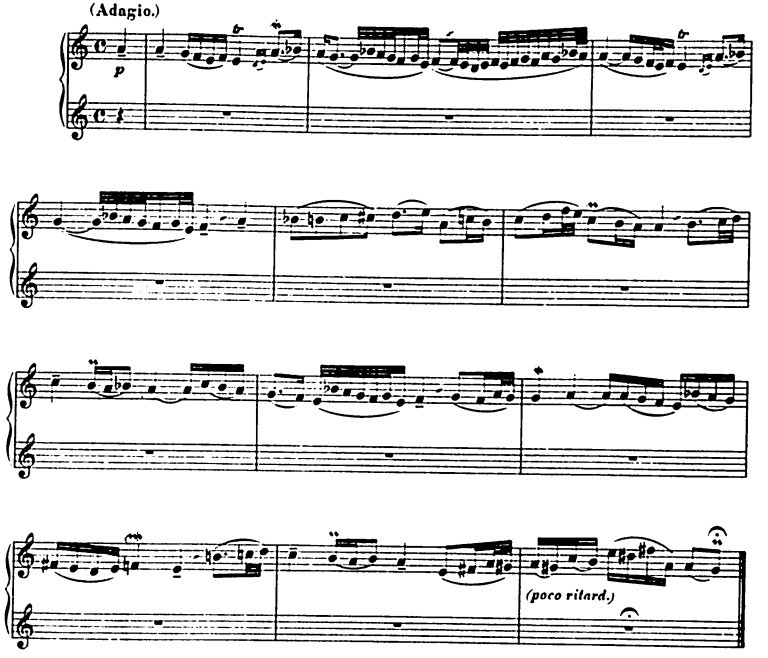
9. Das alte Jahr vergangen ist.



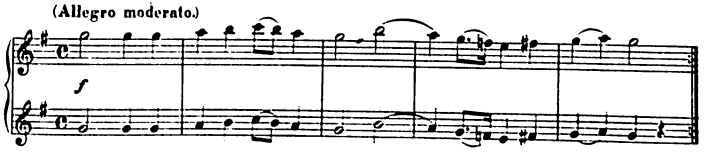
10. Der Tag, der ist so freudenreich.

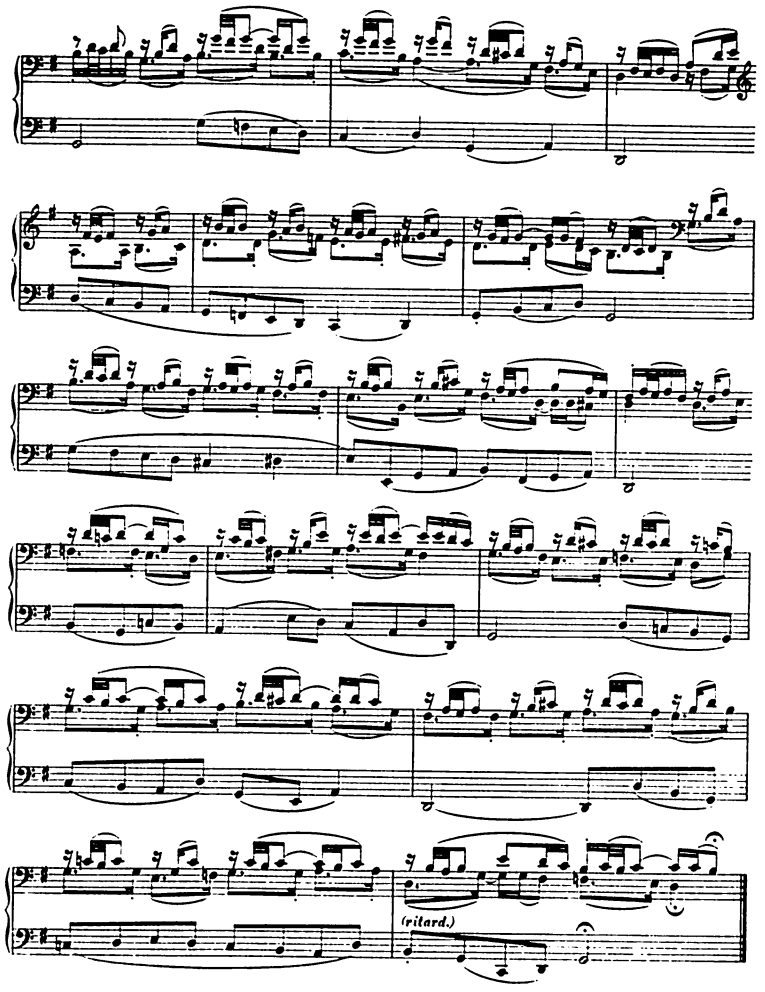


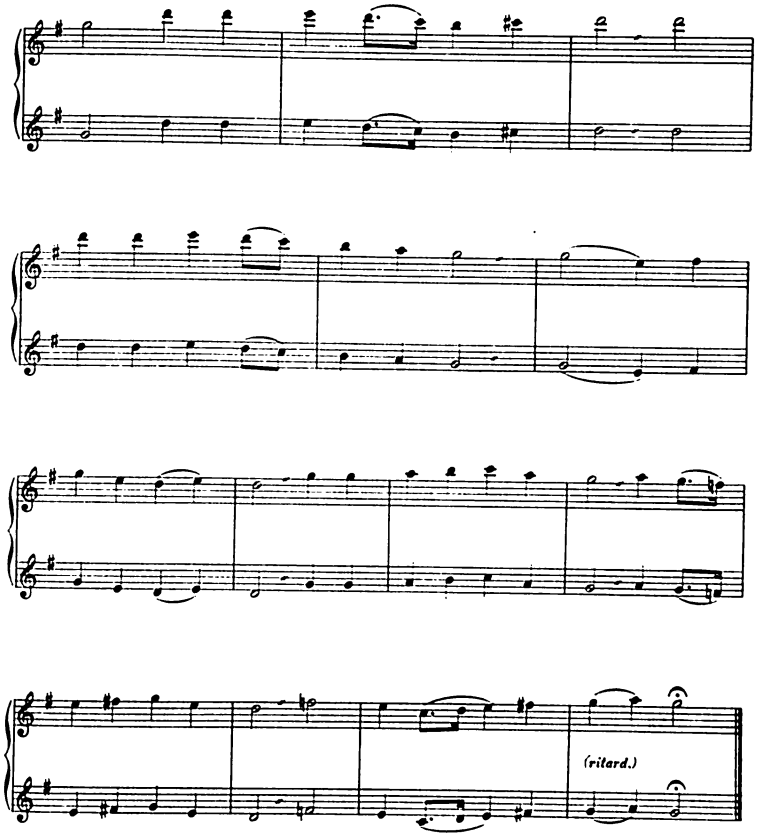
9. Das alte Jahr vergangen ist.



10. Der Tag, der ist so freudenreich.

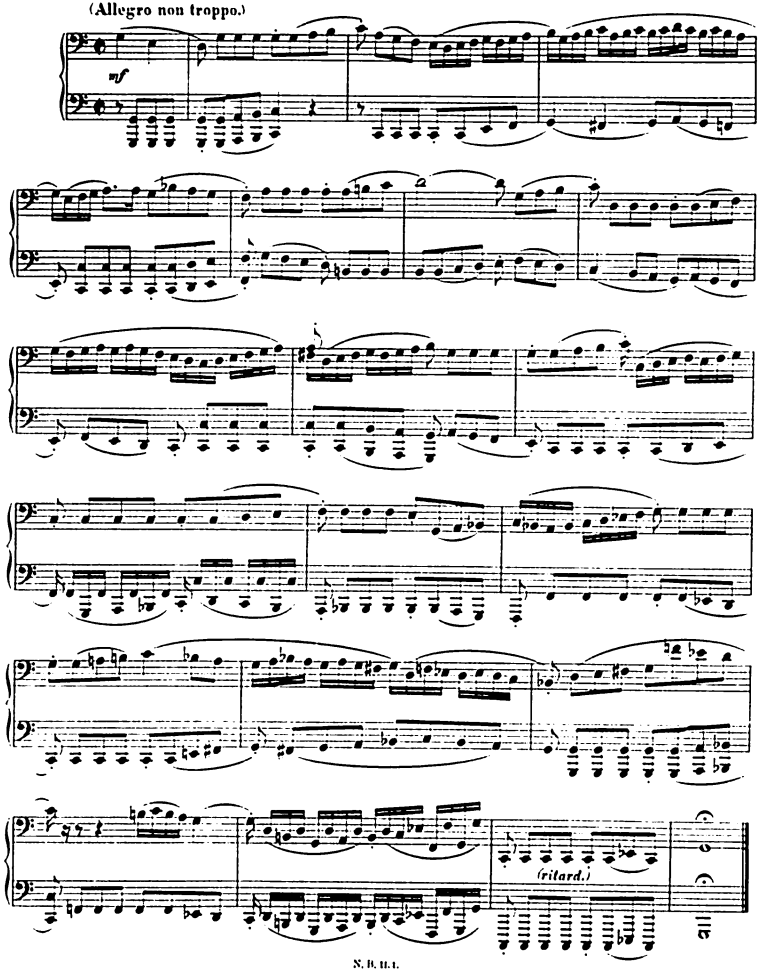



(ritard.)


(ritard.)

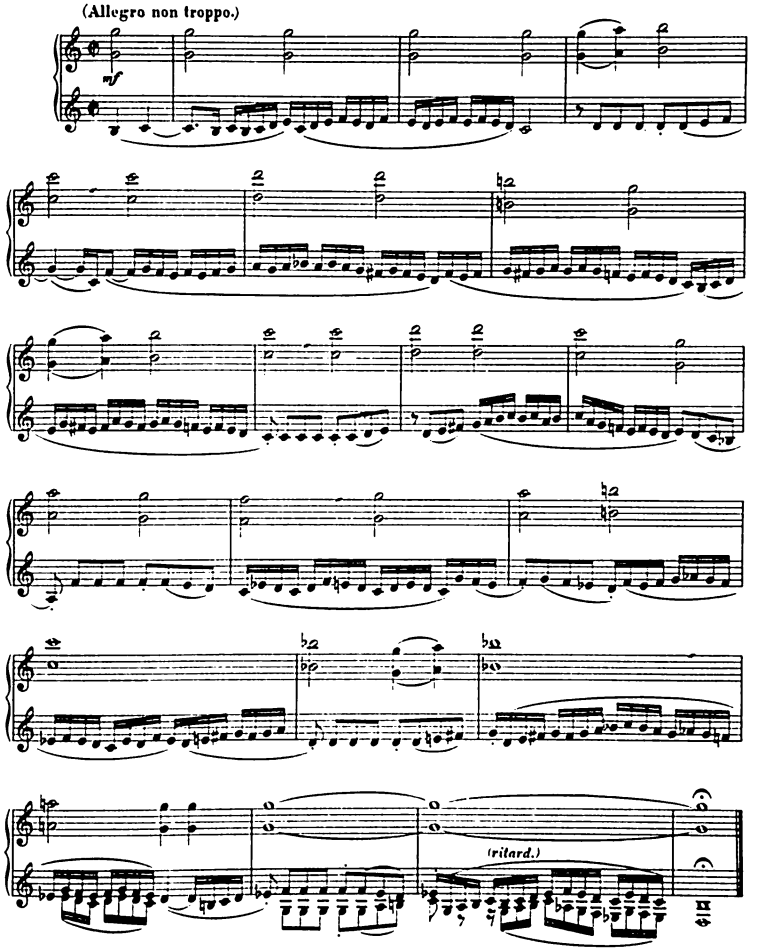
11. Dies sind die heil'gen zehn Gebot'.

(Allegro non troppo.)



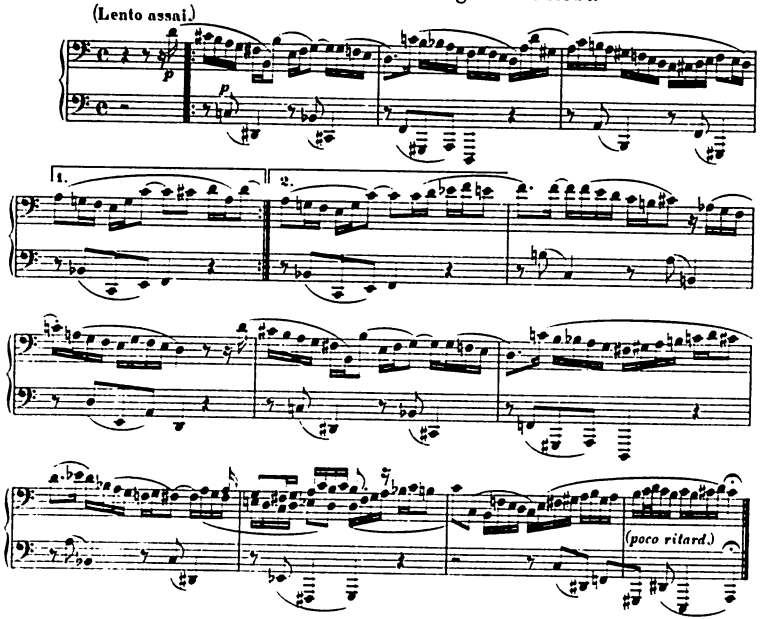
11. Dies sind die heil'gen zehn Gebot'.

(Allegro non troppo.)



12. Durch Adam's Fall ist ganz verderbt.

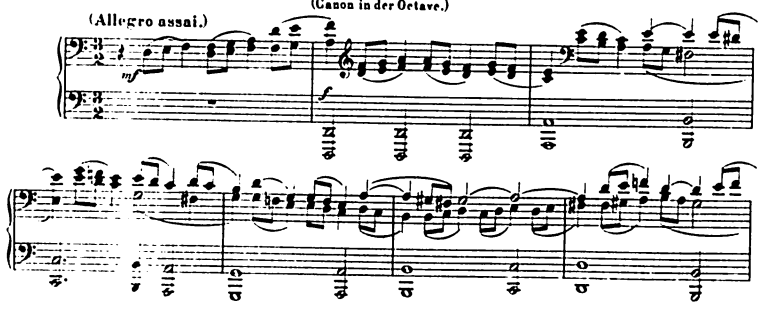
(Lento assai.)



13. Erschienen ist der herrlich Tag.

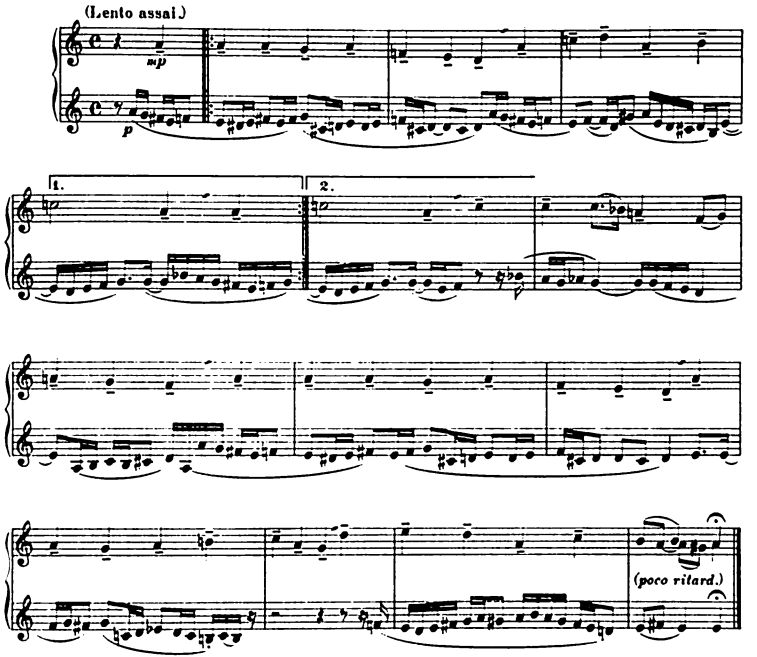
(Canon in der Octave.)

(Allegro assai.)



12. Durch Adam's Fall ist ganz verderbt.

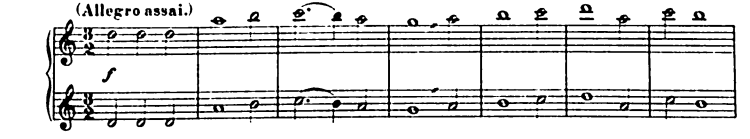
(Lento assai.)

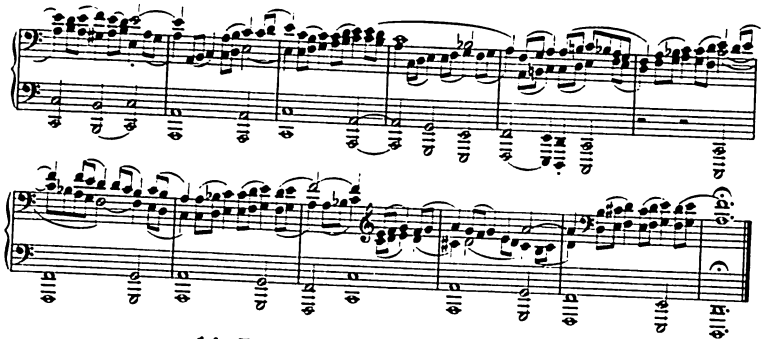


13. Erschienen ist der herrlich Tag.

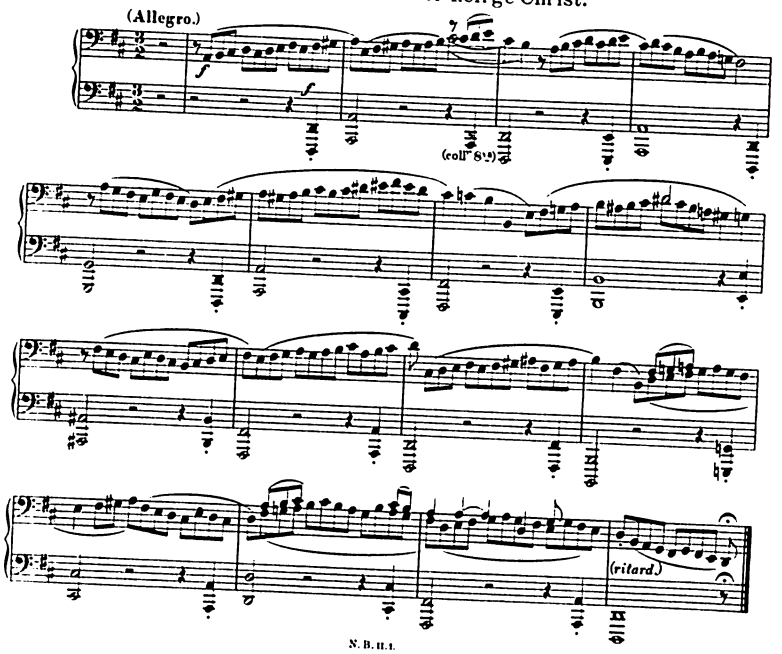
(Canon in der Octave.)

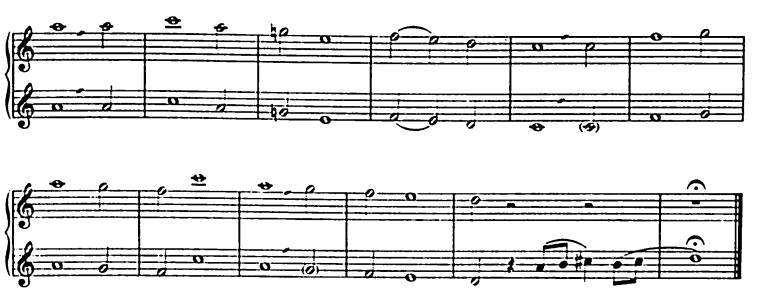
(Allegro assai.)



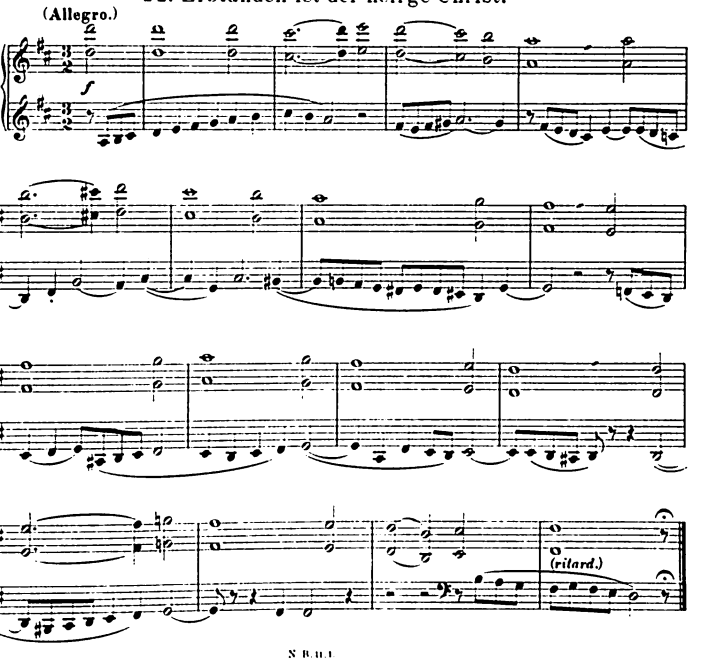


14. Erstanden ist der heil'ge Christ.



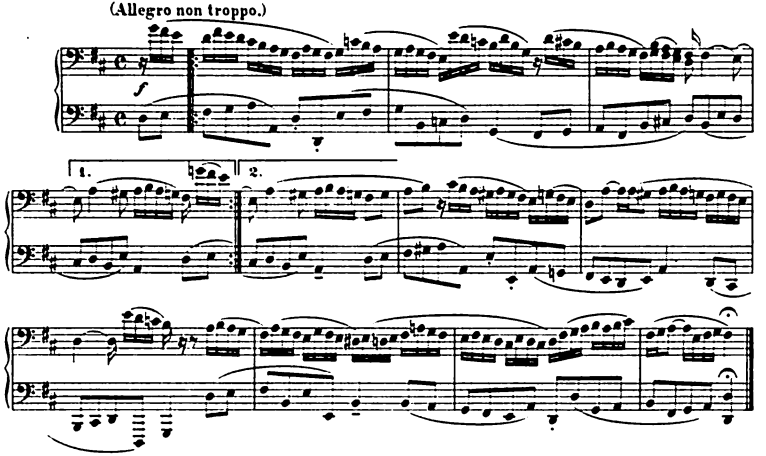


14. Erstanden ist der heil'ge Christ.

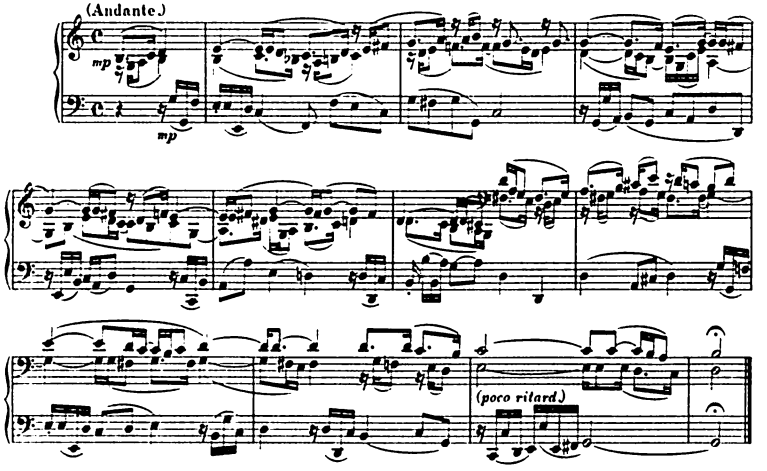


15. Es ist das Heil uns kommen her.

(Allegro non troppo.)

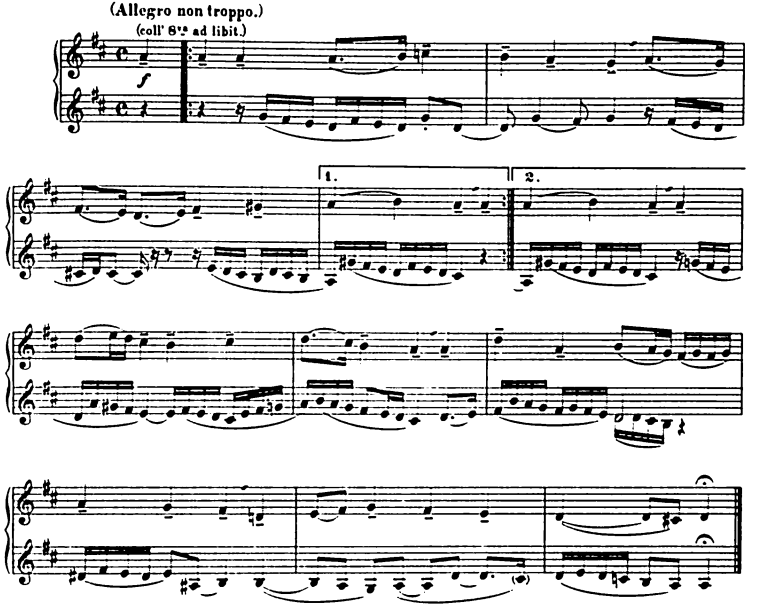


16. Gelobet sei'st du, Jesu Christ.

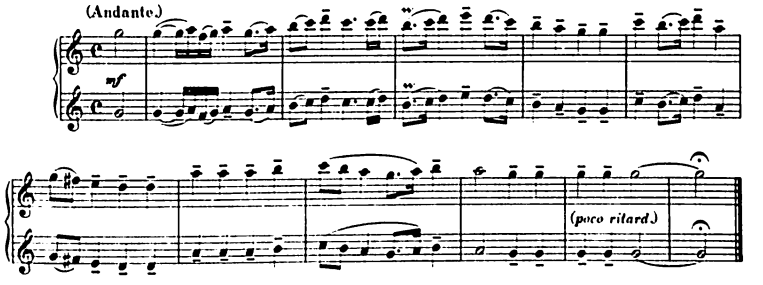


15. Es ist das Heil uns kommen her.

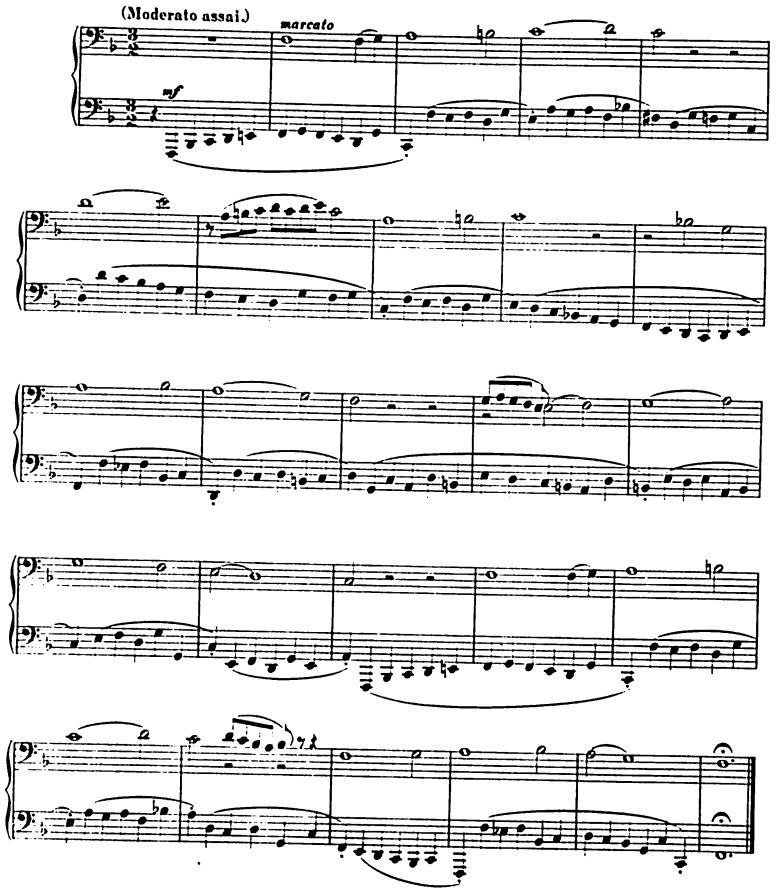
(Allegro non troppo.)
(coll' 8va ad libit.)



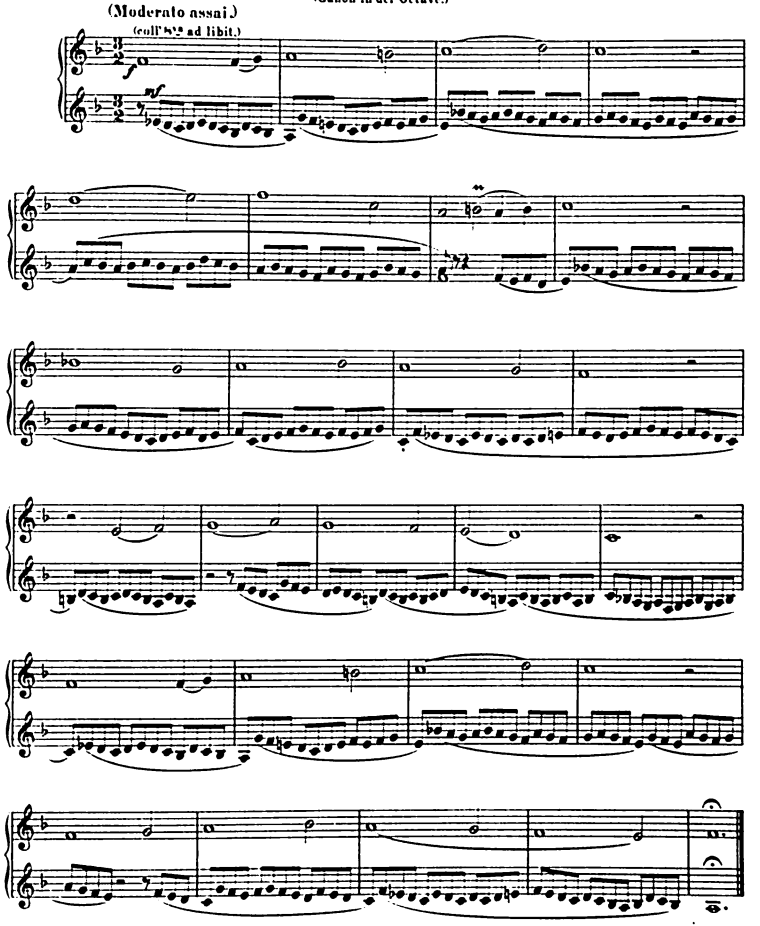
16. Gelobet sei'st du, Jesu Christ.



17. Gottes Sohn ist kommen.
(Gott, durch deine Güte.)
(Canon in der Octave.)

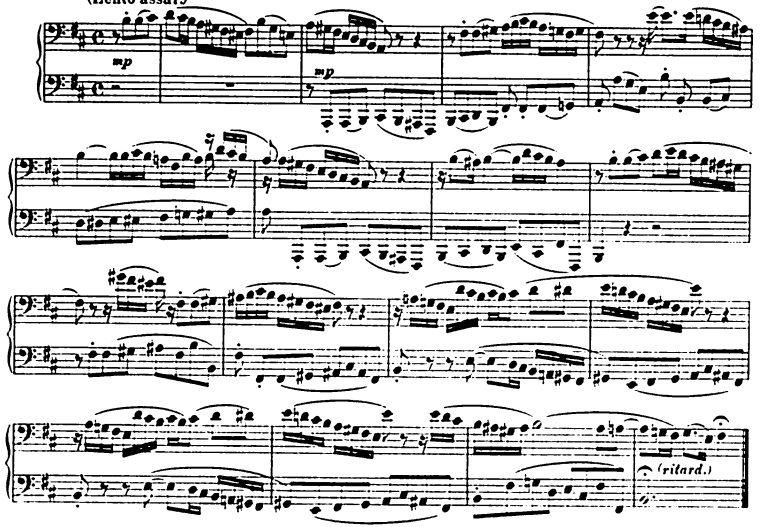


17. Gottes Sohn ist kommen.
(Gott, durch deine Güte.)
(Canon in der Octave.)



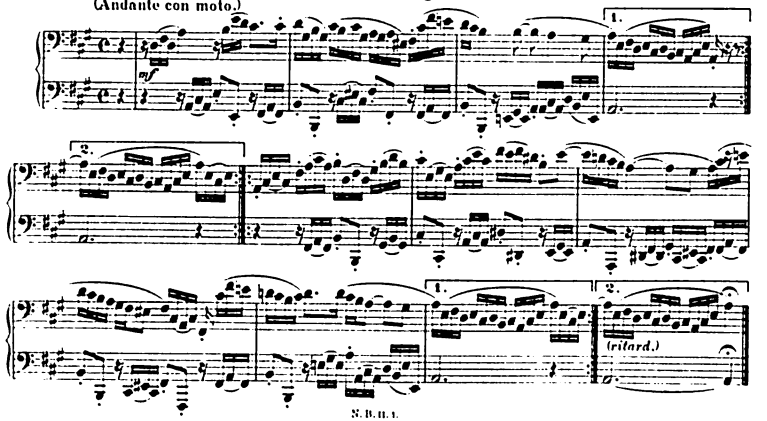
18. Helft mir, Gott's Güte preisen.

(Lento assai.)



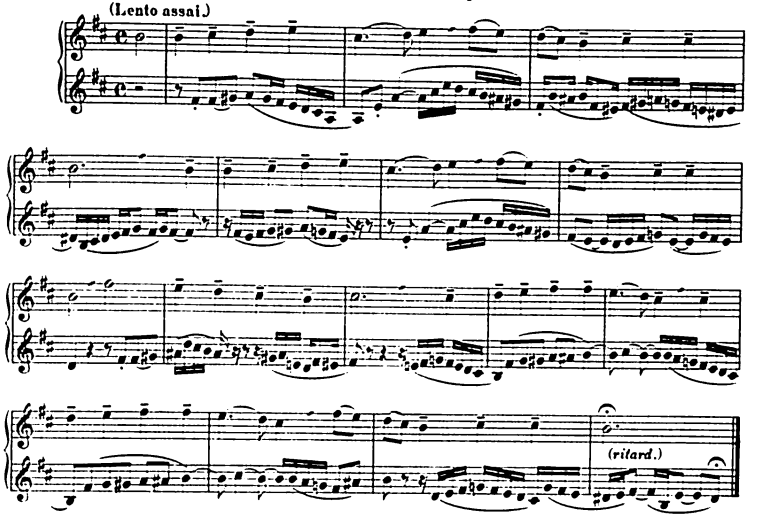
19. Herr Christ, der ein'ge Gottes Sohn.

(Andante con moto.)



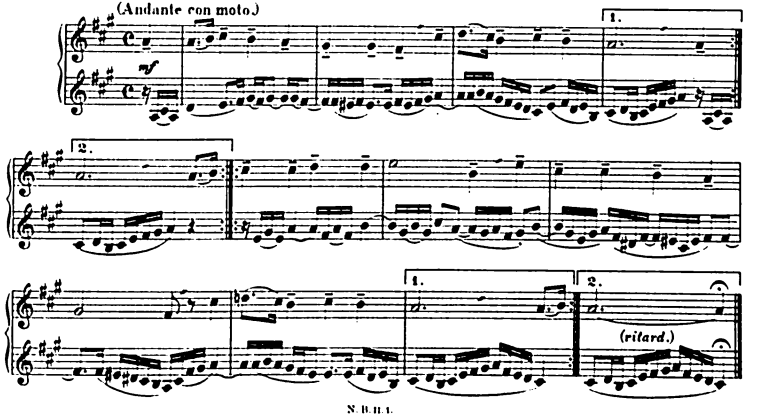
18. Helft mir, Gott's Güte preisen.

(Lento assai.)



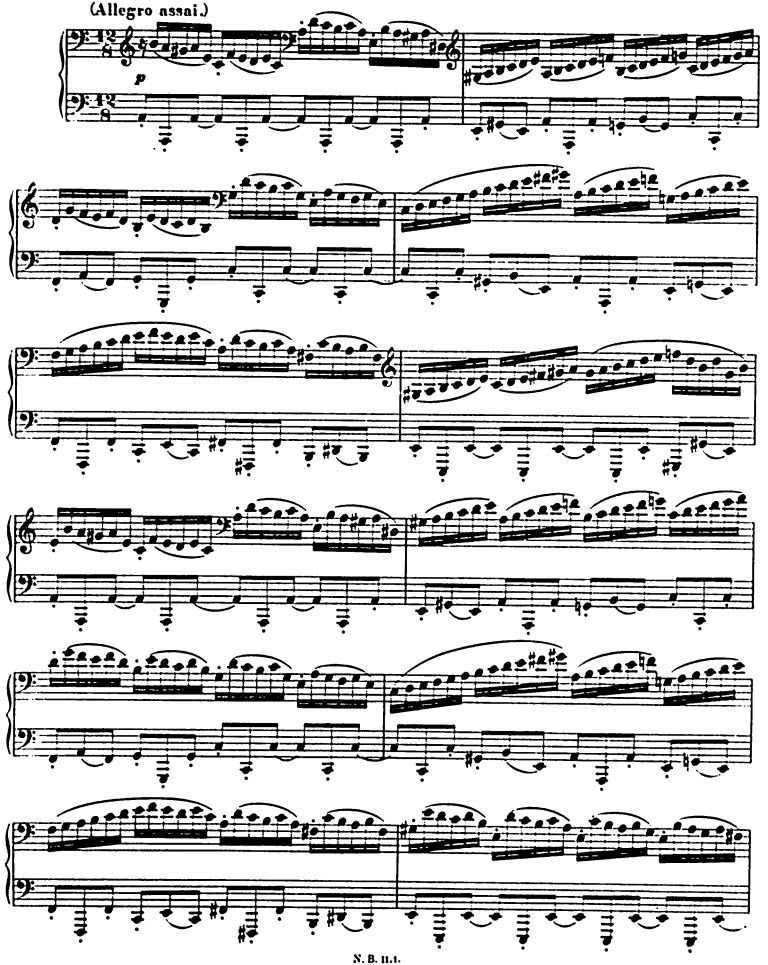
19. Herr Christ, der ein'ge Gottes Sohn.

(Andante con moto.)



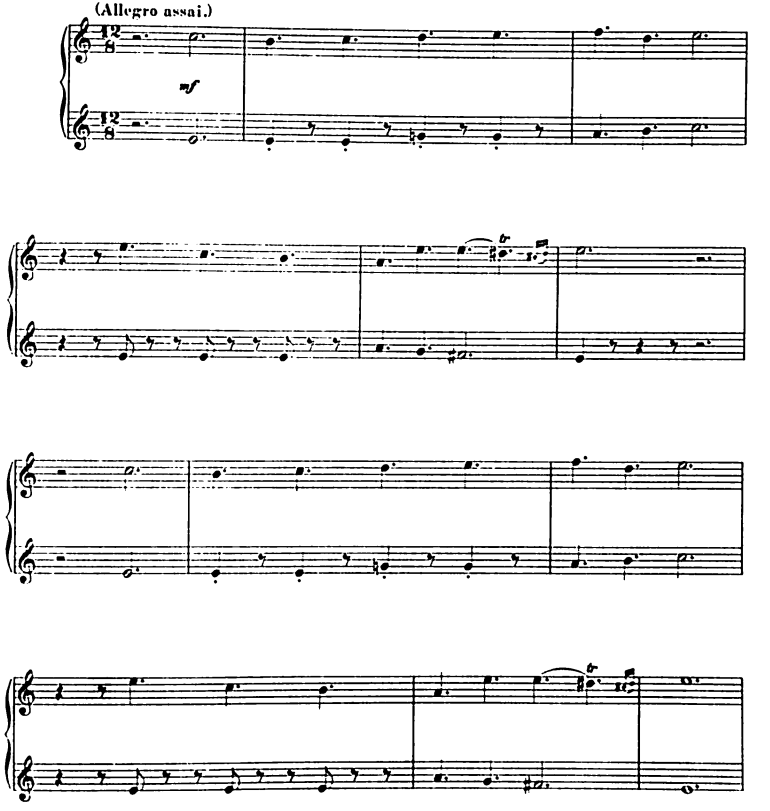
20. Herr Gott, nun schleuss den Himmel auf.

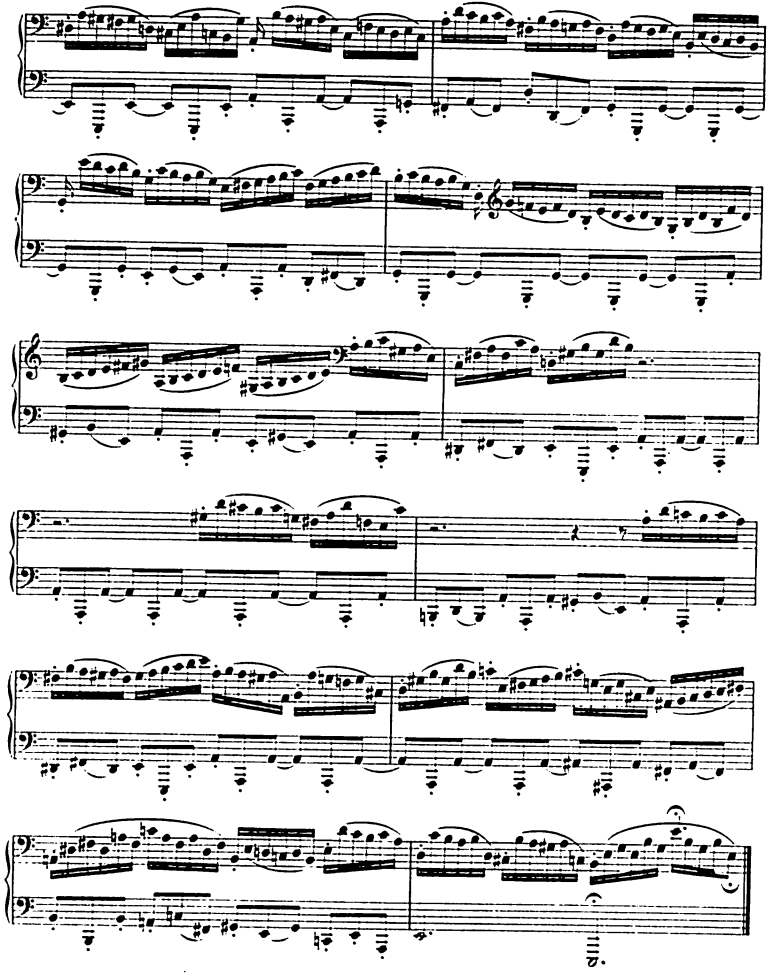
(Allegro assai.)

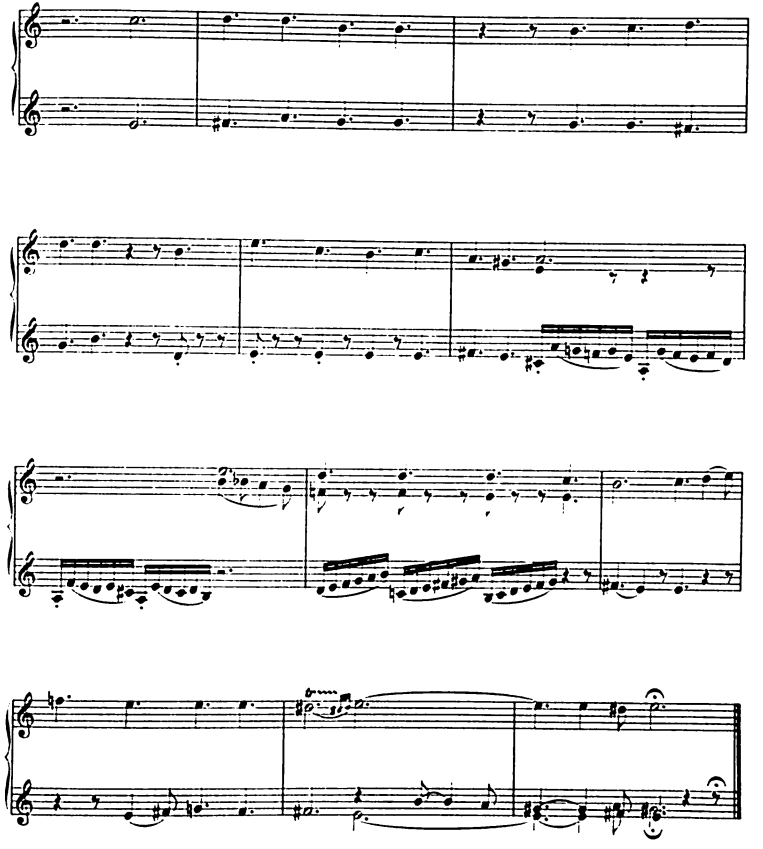


20. Herr Gott, nun schleuss den Himmel auf.

(Allegro assai.)

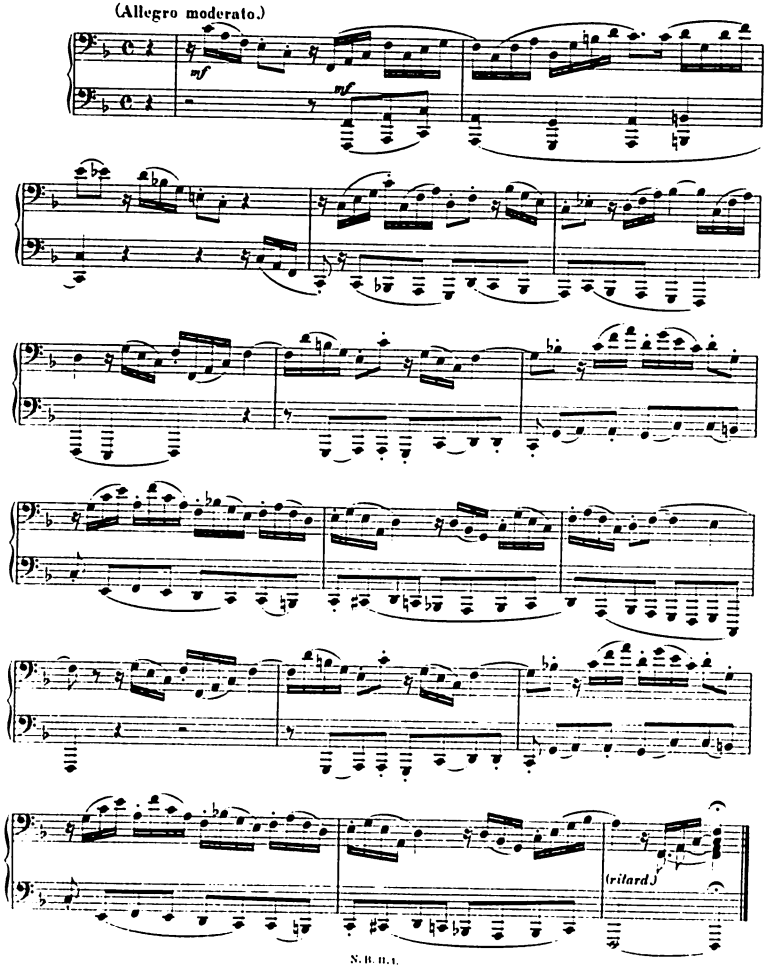






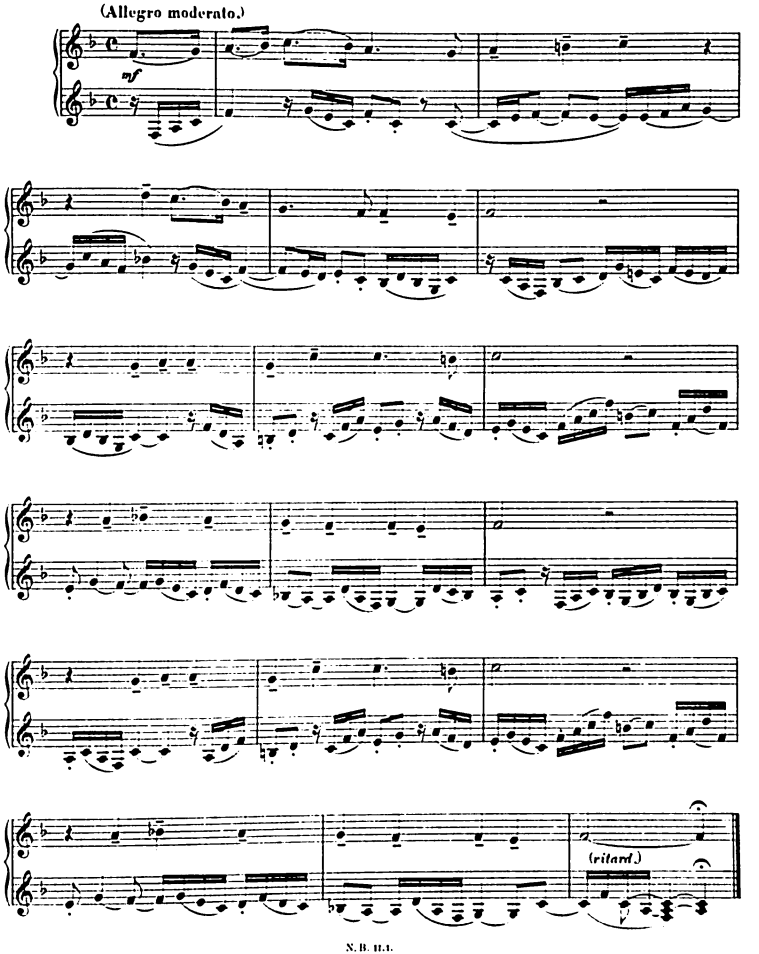
21. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

(Allegro moderato.)



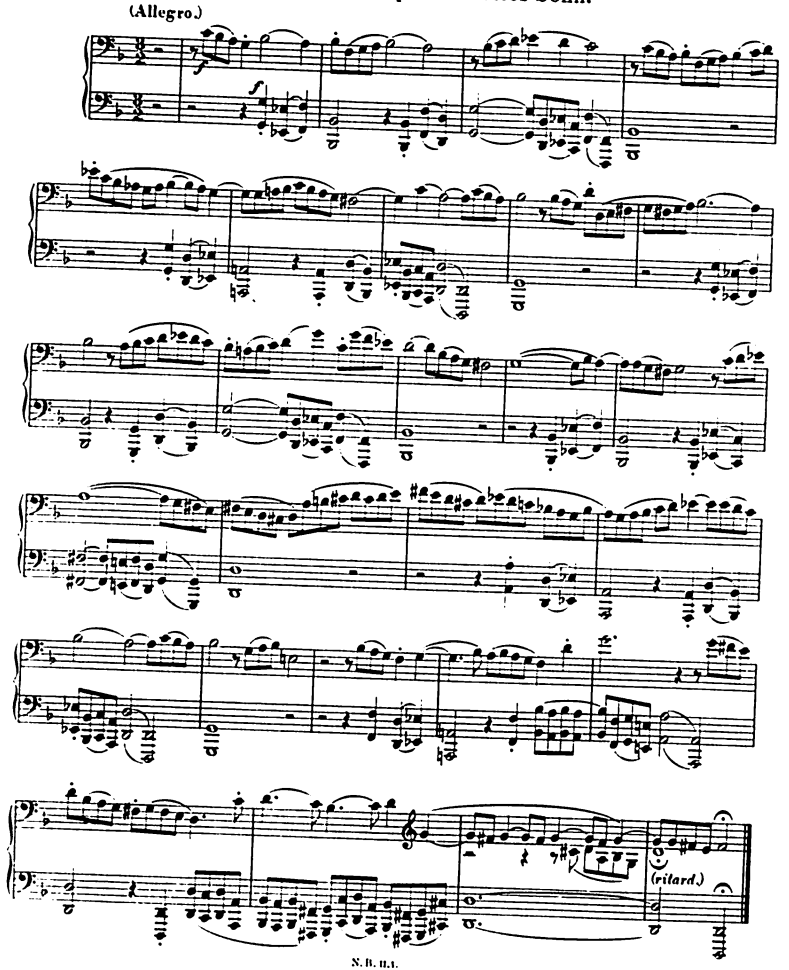
21. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

(Allegro moderato.)



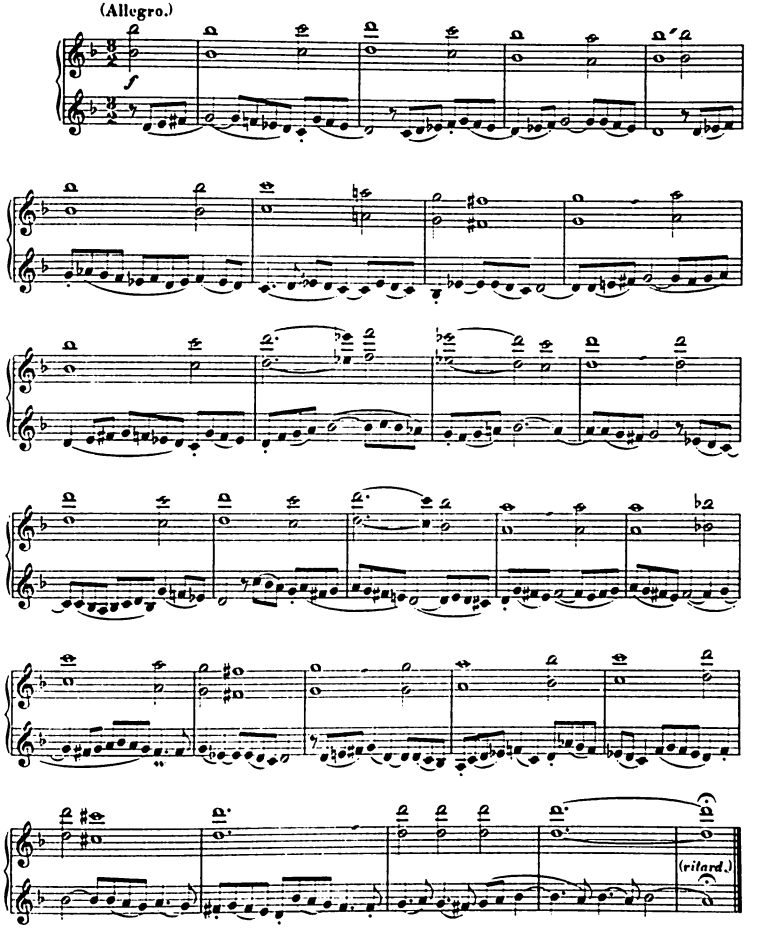
22. Heut' triumphiret Gottes Sohn.

(Allegro.)



22. Heut' triumphiret Gottes Sohn.

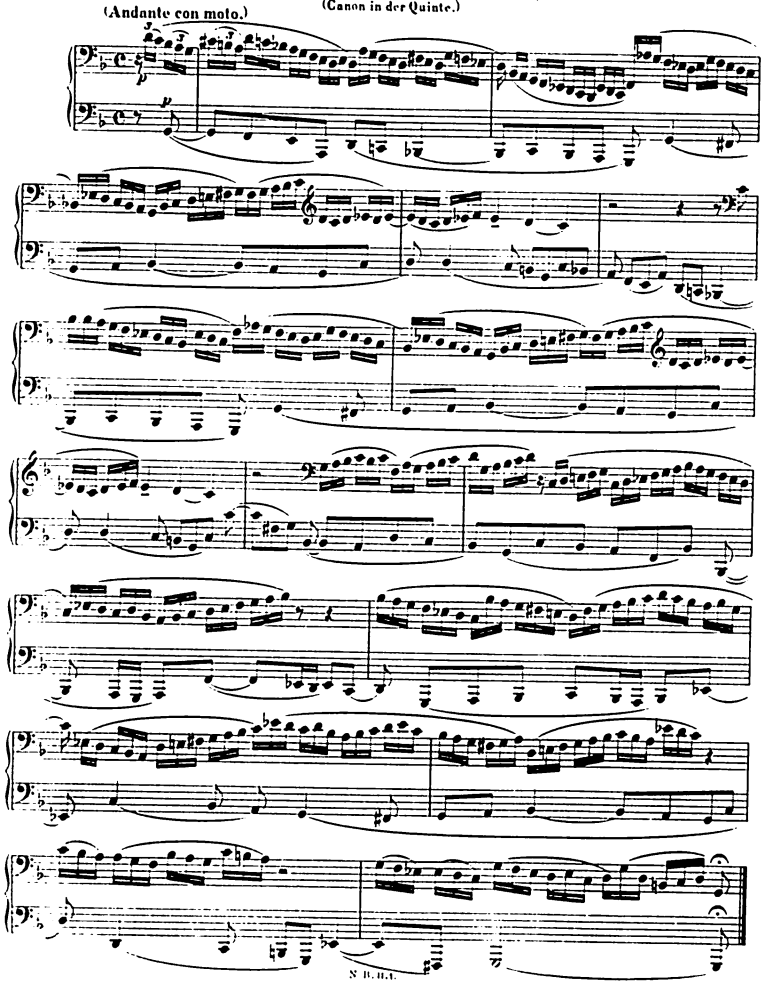
(Allegro.)



23. Hilf Gott, dass mir's gelinge.

(Canon in der Quinte.)

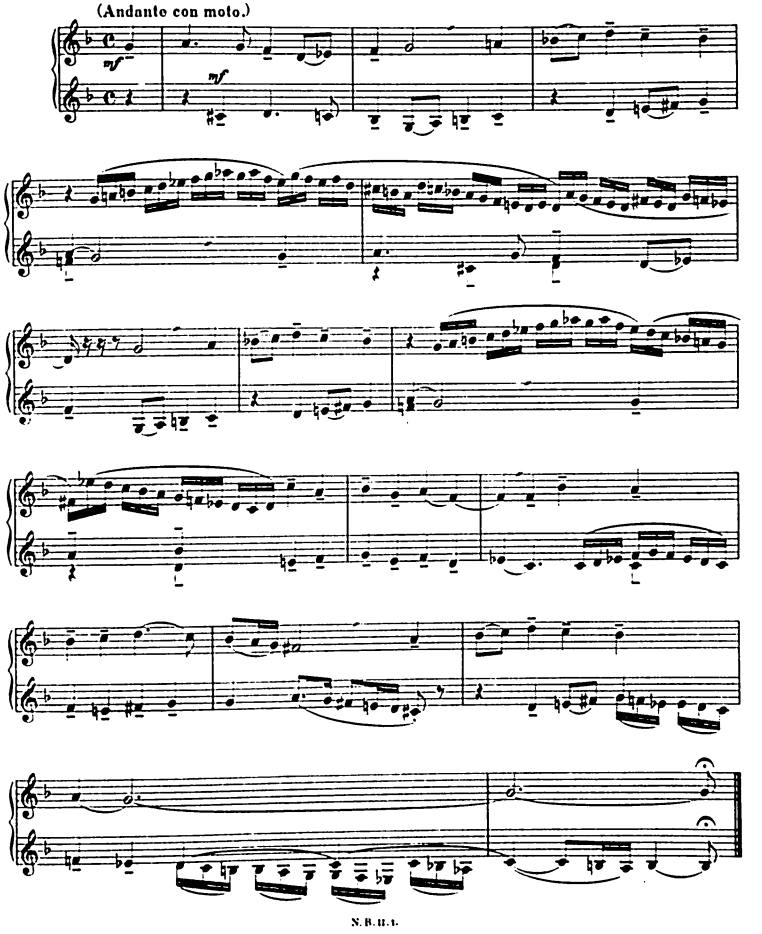
(Andante con moto.)



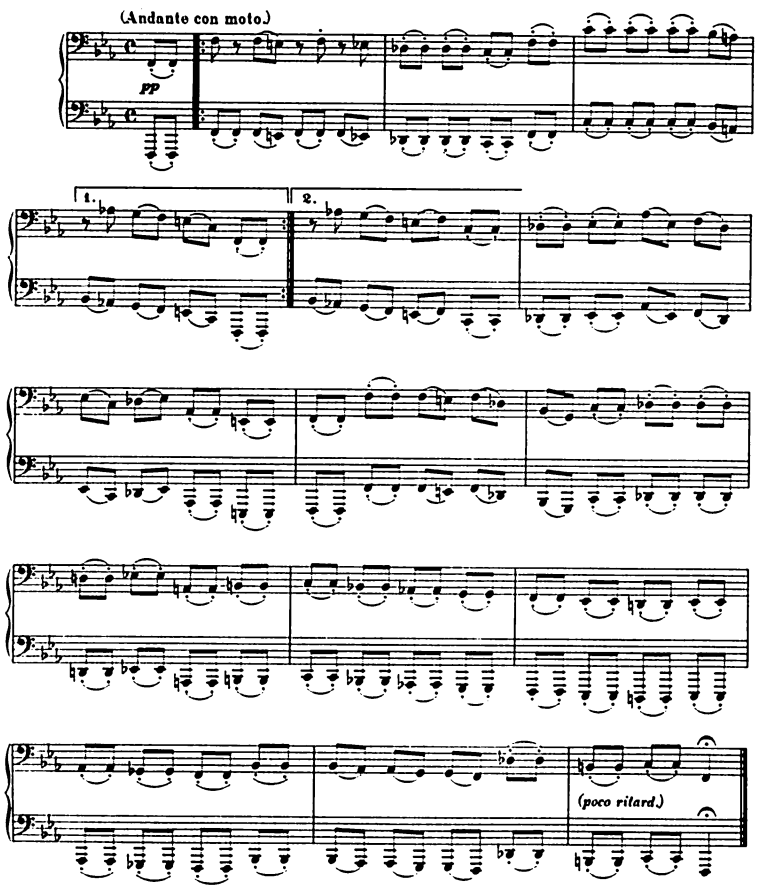
23. Hilf Gott, dass mir's gelinge.

(Canon in der Quinte.)

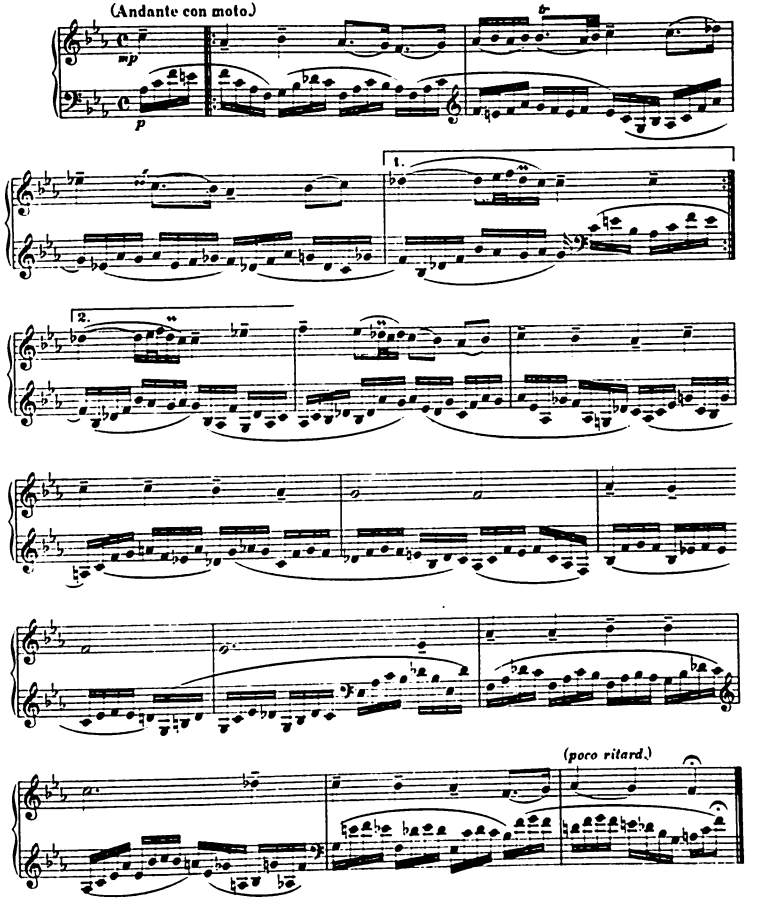
(Andante con moto.)



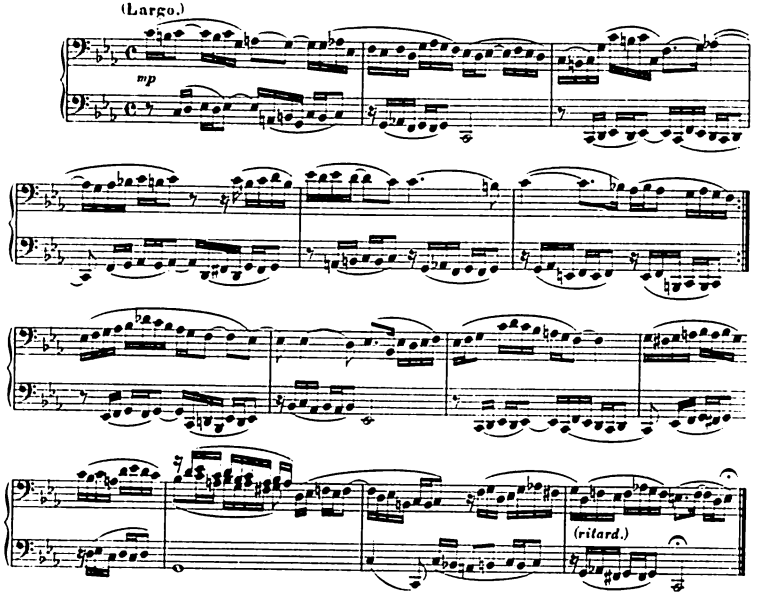
24. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.



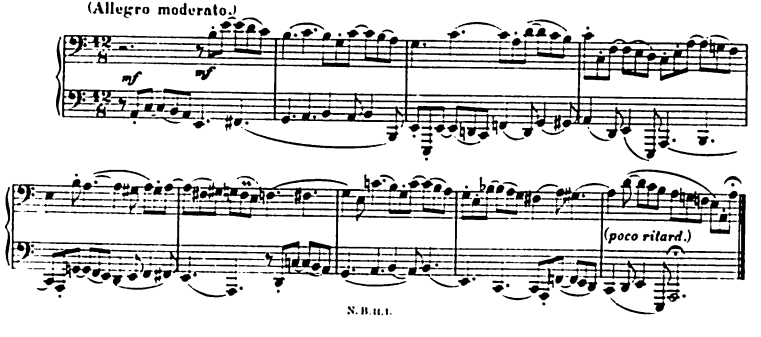
24. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.



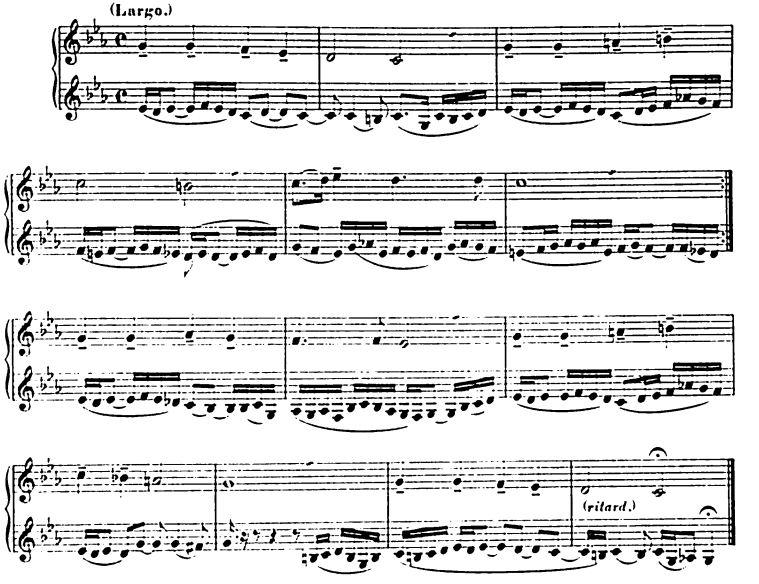
25. Jesu, meine Freude.



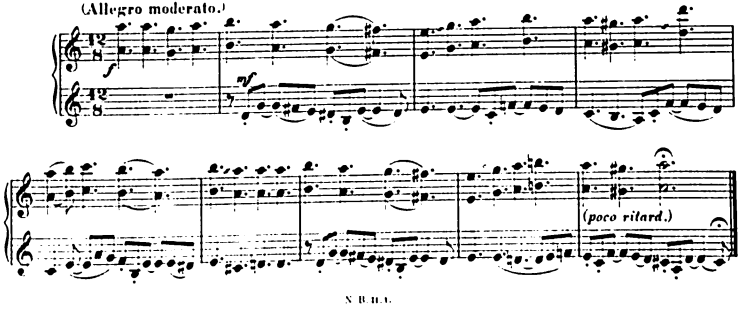
26. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand.



25. Jesu, meine Freude.

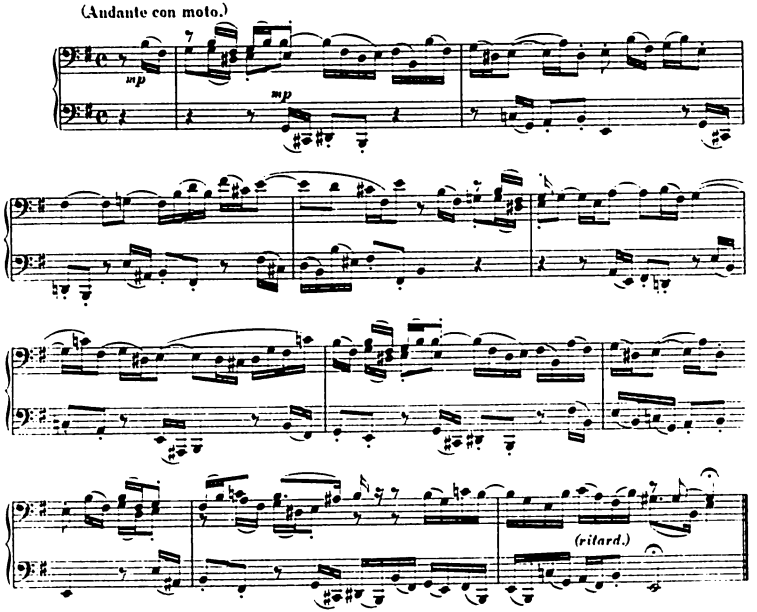


26. Jesus Christus, unser Heiland der den Tod überwand.



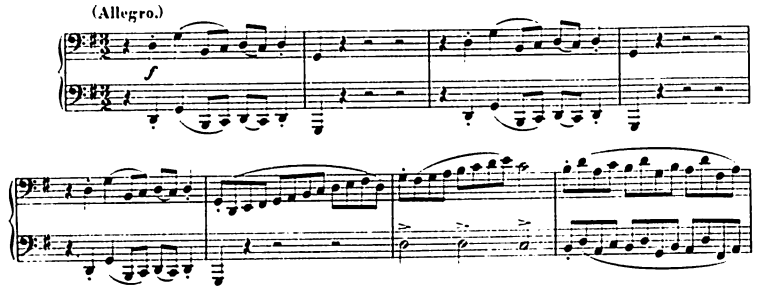
27. In dich hab' ich gehoffet, Herr.

(Andante con moto.)



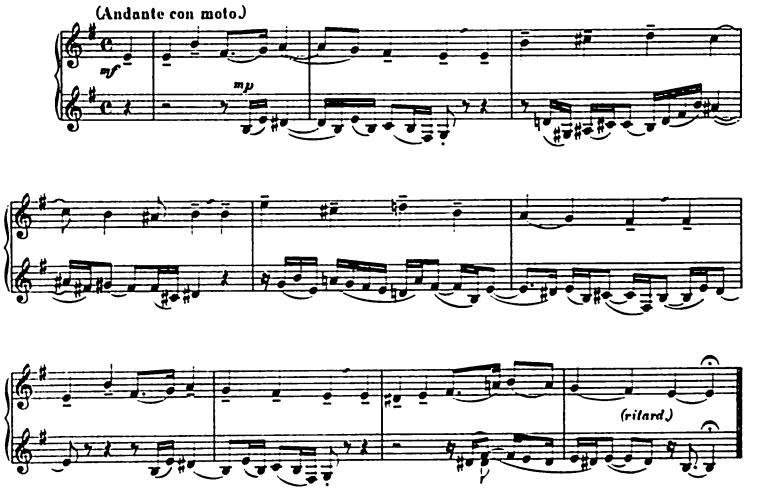
28. In dir ist Freude.

(Allegro.)



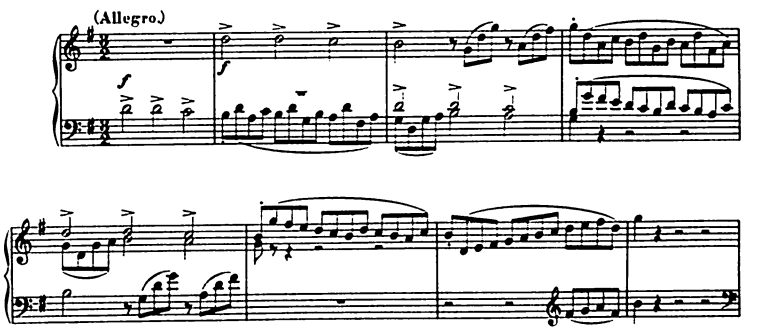
27. In dich hab' ich gehoffet, Herr.

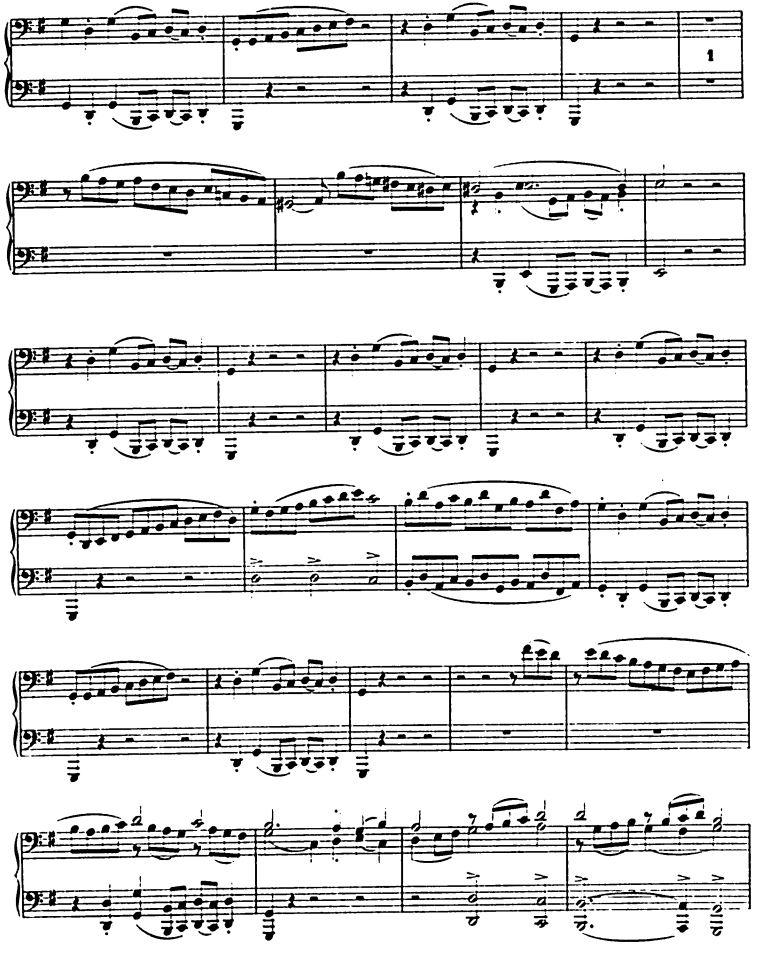
(Andante con moto.)

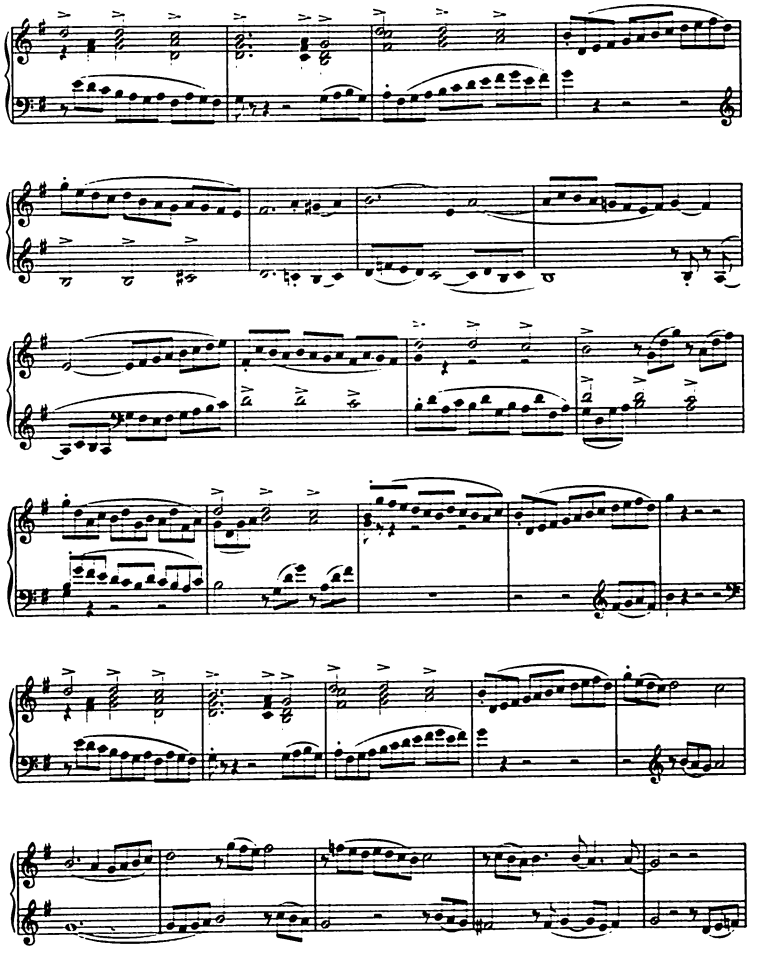


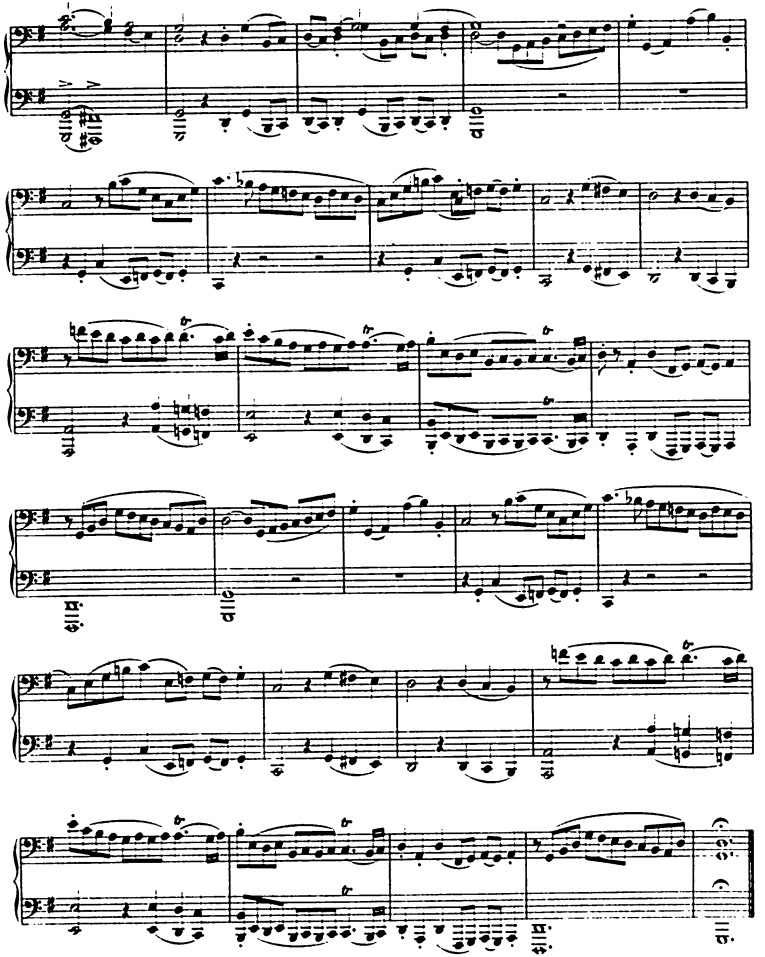
28. In dir ist Freude.

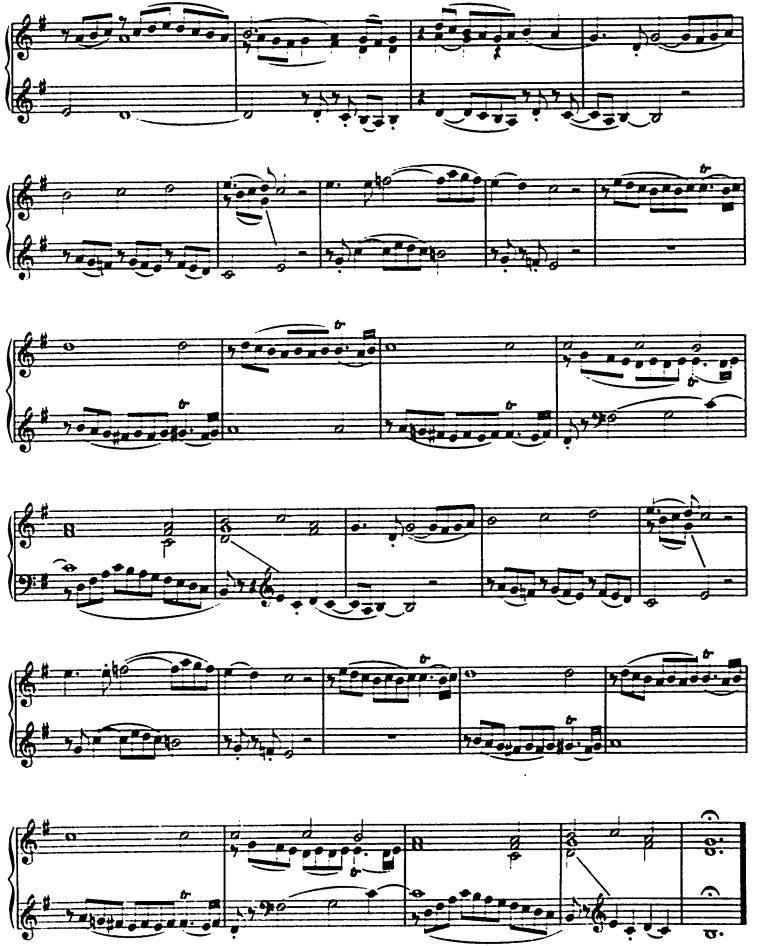
(Allegro.)





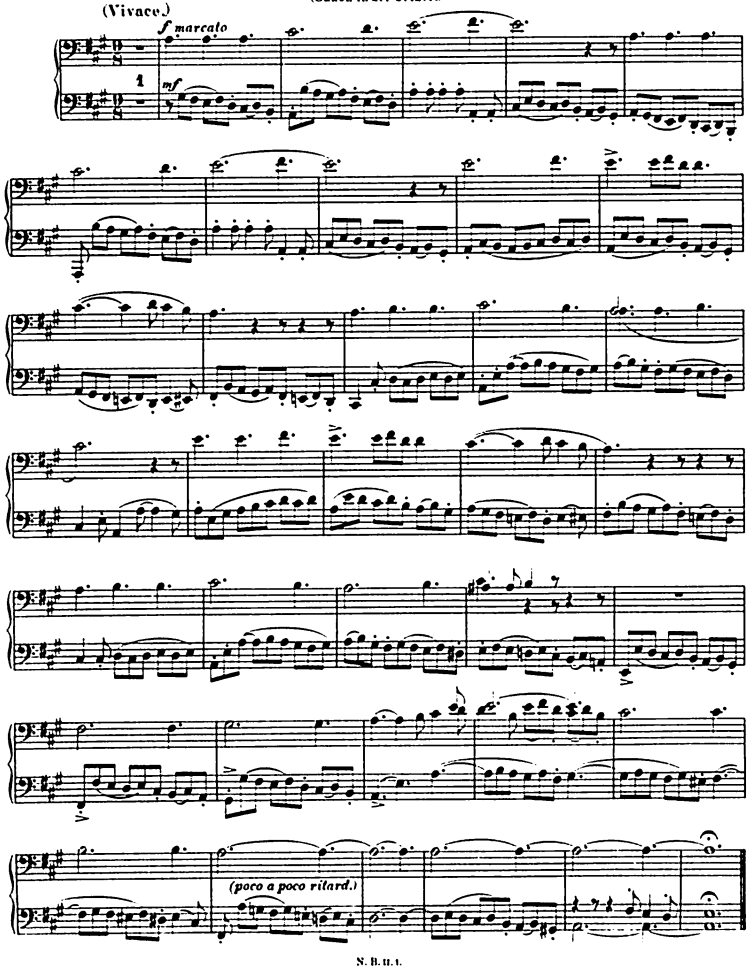






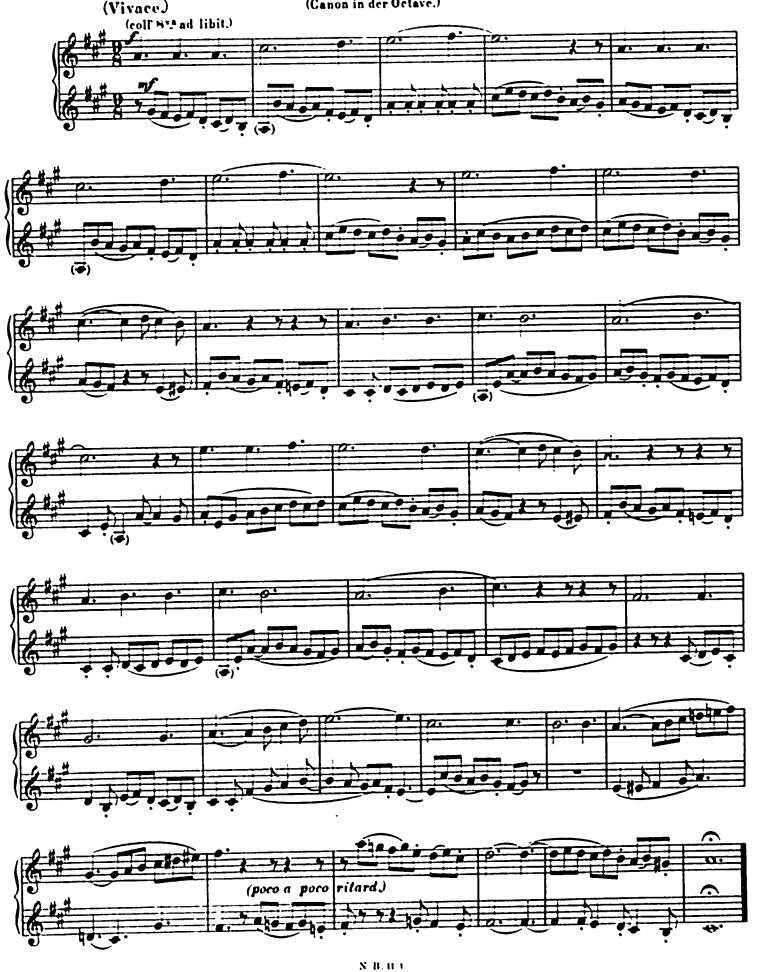
29. In dulci jubilo.

(Canon in der Octave.)



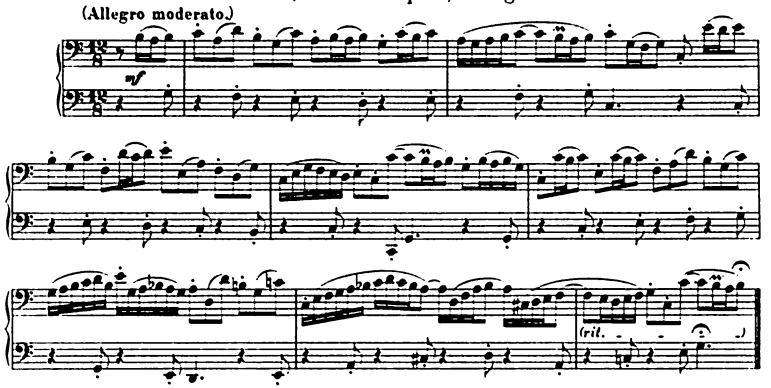
29. In dulci jubilo.

(Canon in der Octave.)



30. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.

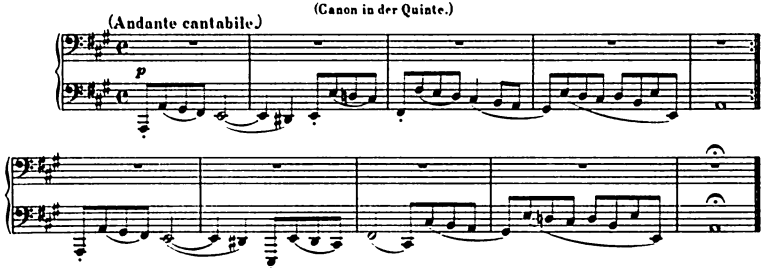
(Allegro moderato.)



31. Liebster Jesu, wir sind hier.

(Canon in der Quinte.)

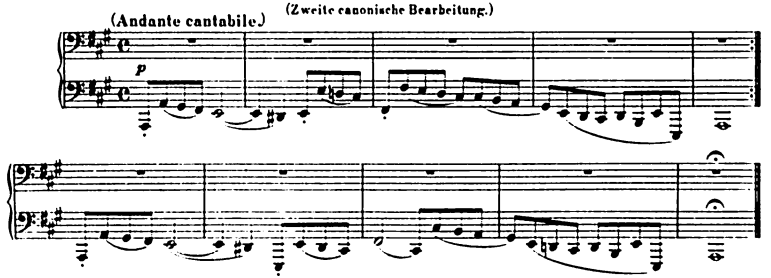
(Andante cantabile.)



32. Liebster Jesu, wir sind hier.

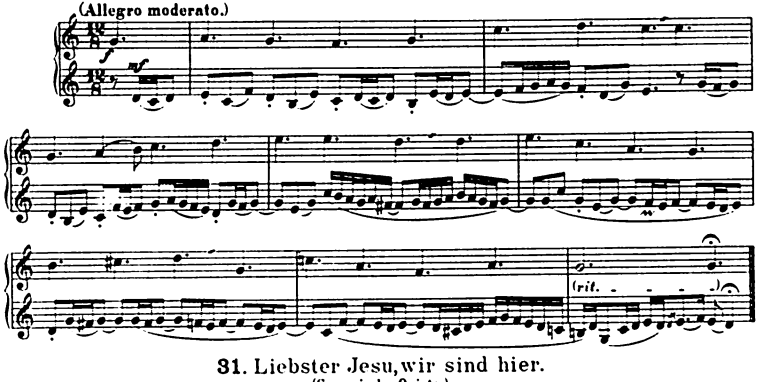
(Zweite canonische Bearbeitung.)

(Andante cantabile.)



30. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.

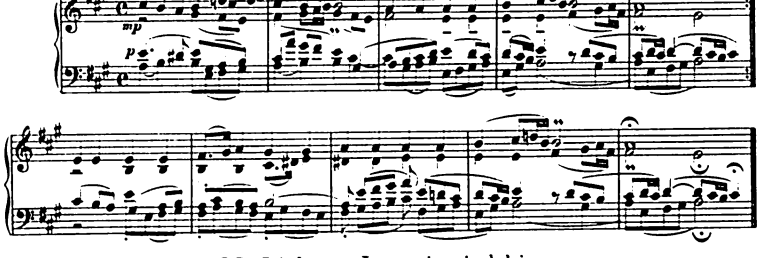
(Allegro moderato.)



31. Liebster Jesu, wir sind hier.

(Canon in der Quinte.)

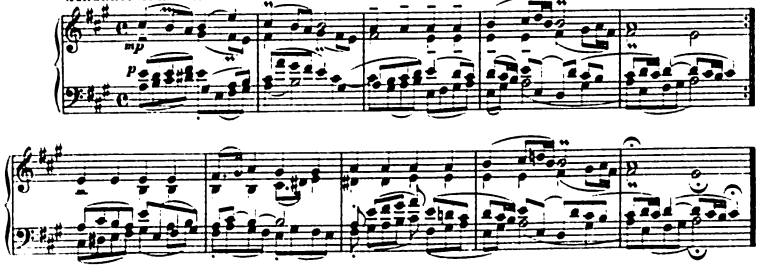
(Andante cantabile.)



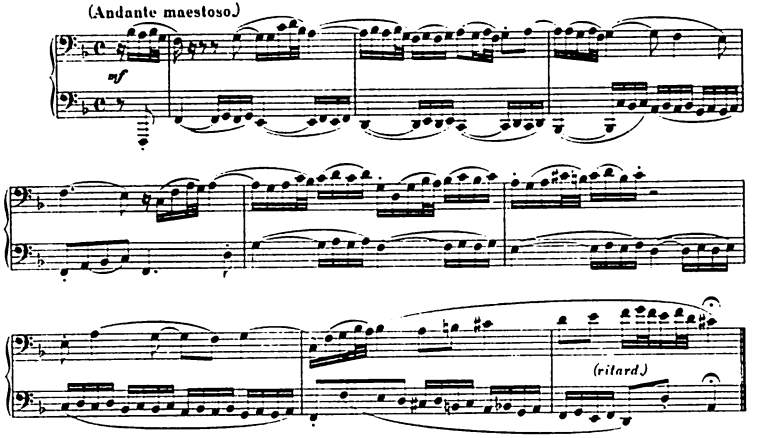
32. Liebster Jesu, wir sind hier.

(Zweite canonische Bearbeitung.)

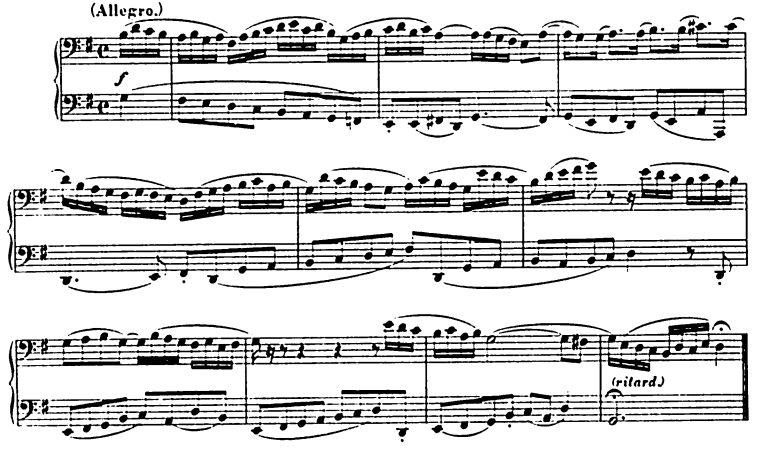
(Andante cantabile.)



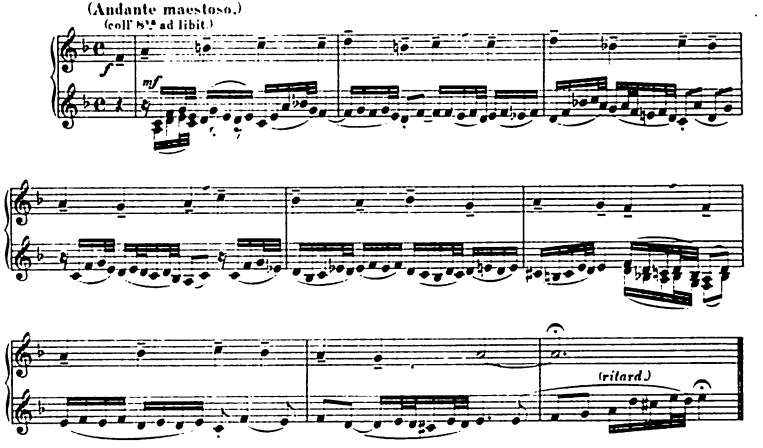
33. Lob sei dem allmächtigen Gott.



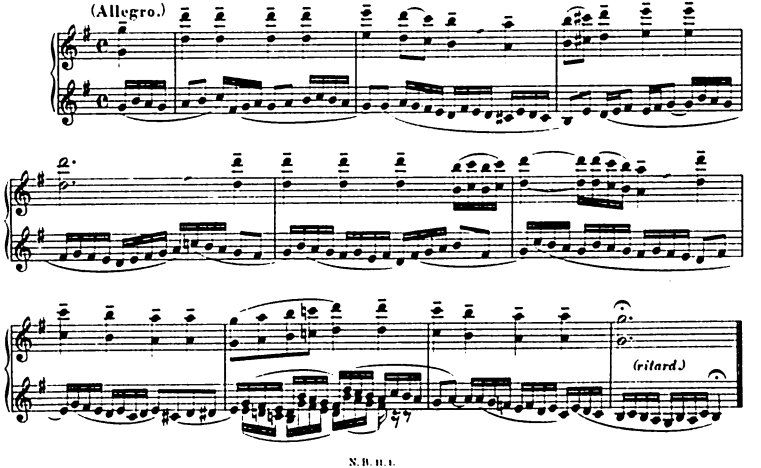
34. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.



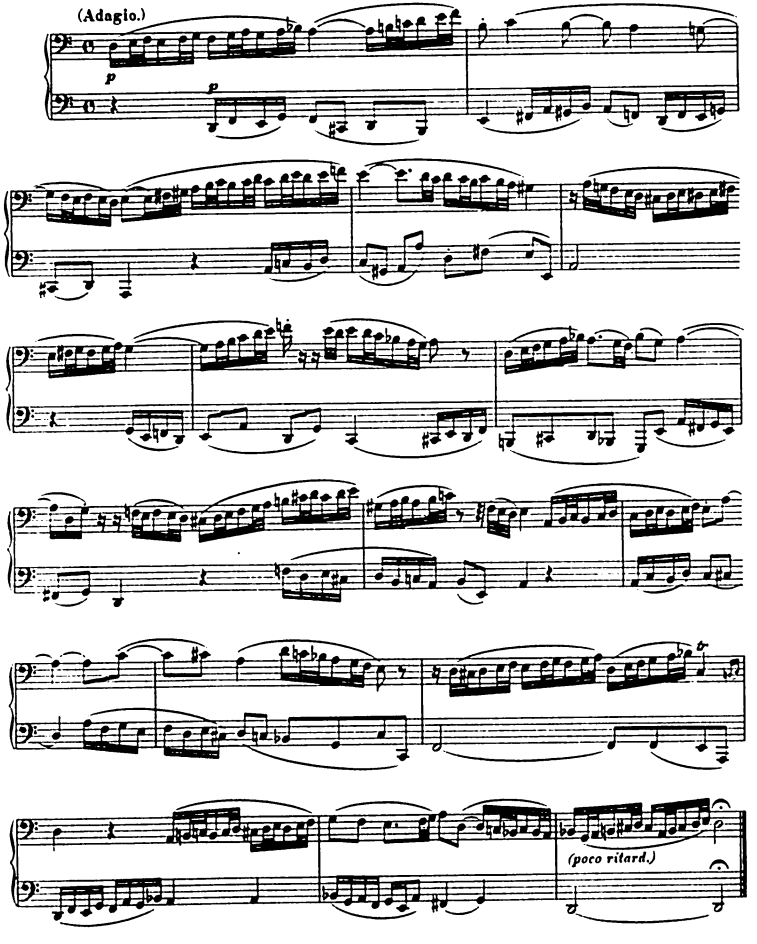
33. Lob sei dem allmächtigen Gott.



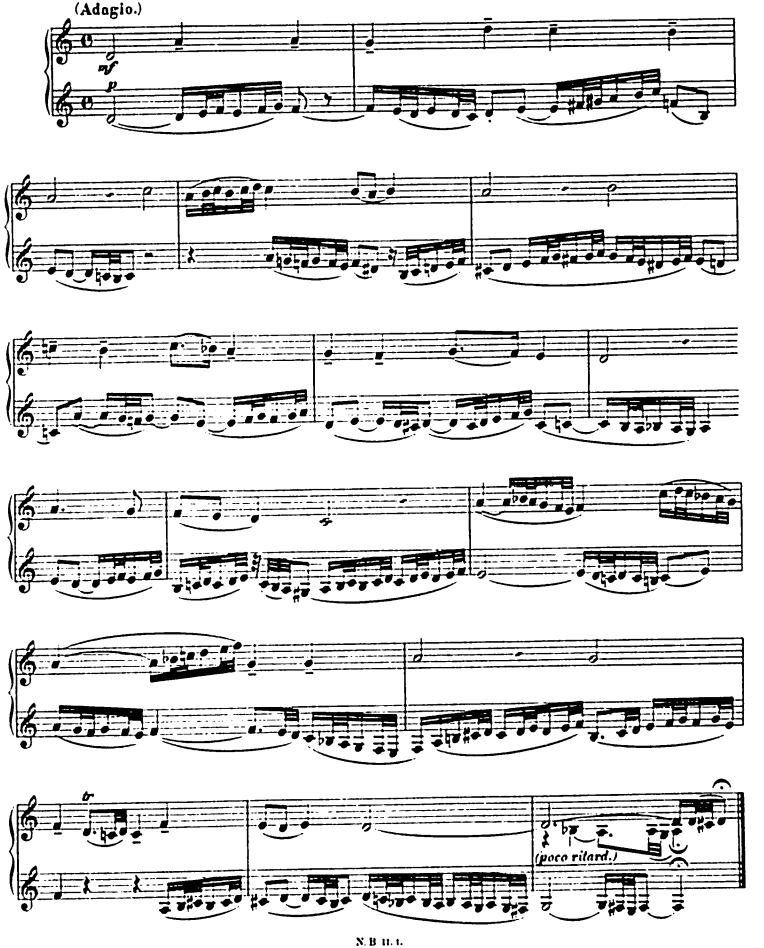
34. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.



35. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.

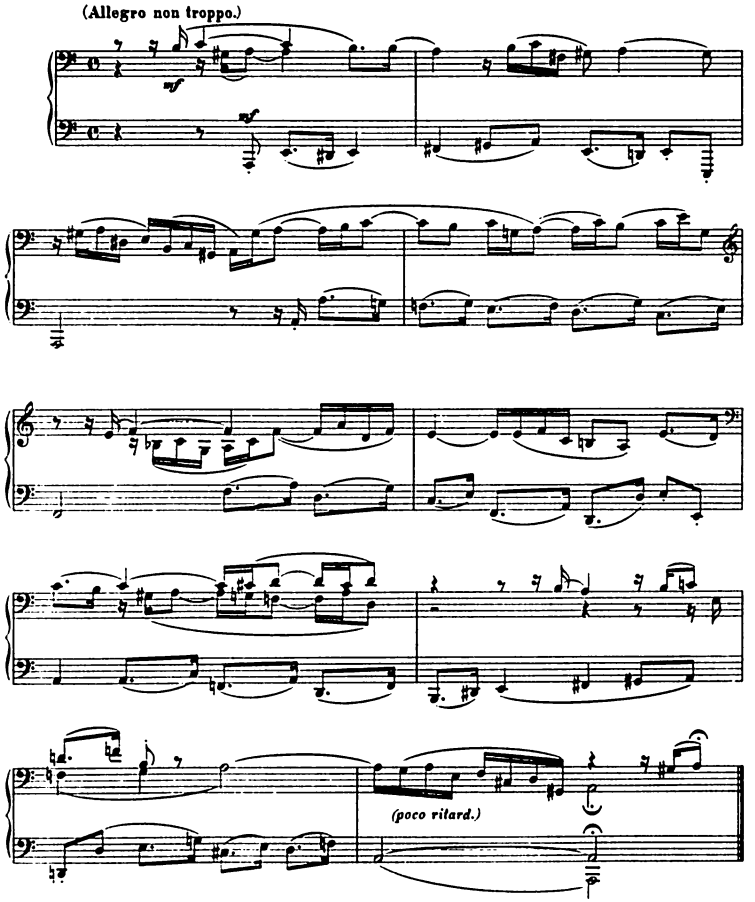


35. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.



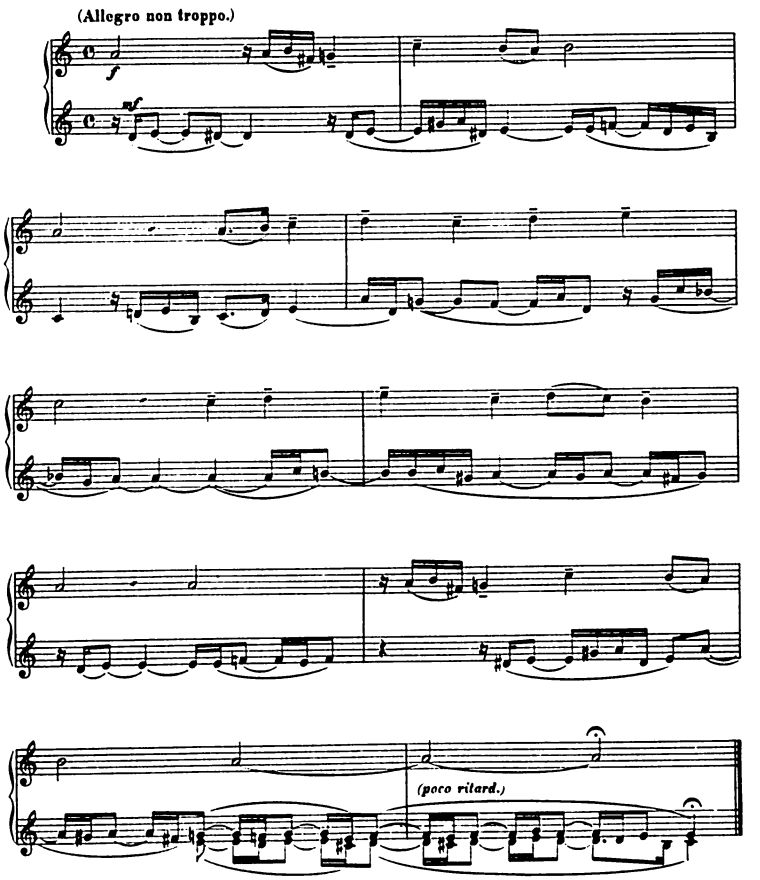
36. Nun komm' der Heiden Heiland.

(Allegro non troppo.)



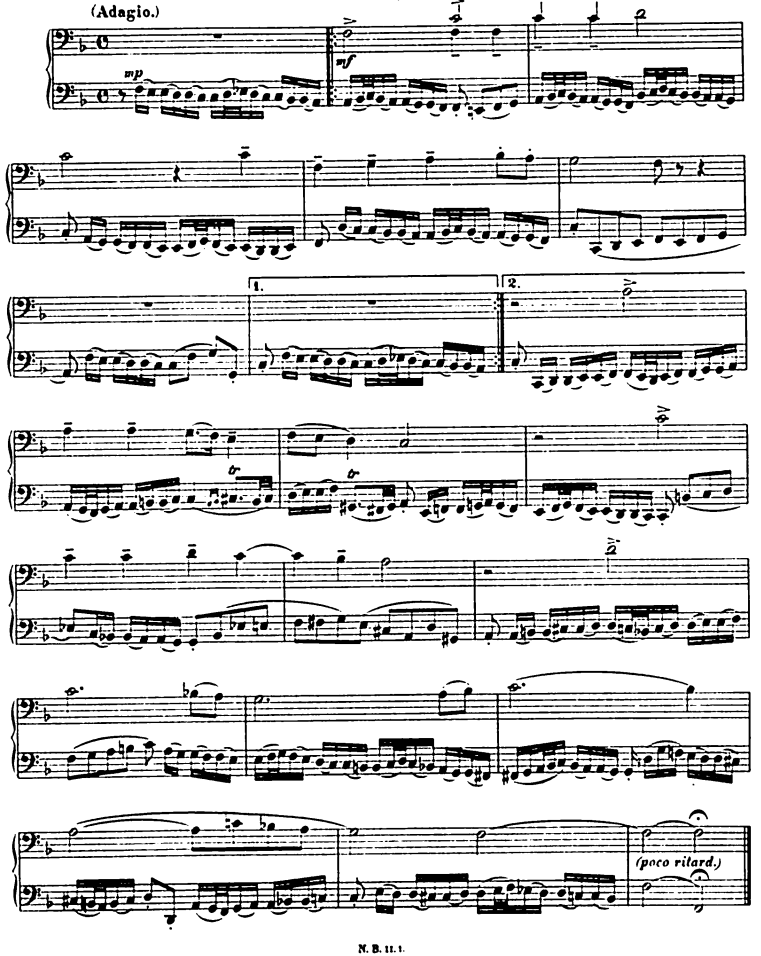
36. Nun komm' der Heiden Heiland.

(Allegro non troppo.)



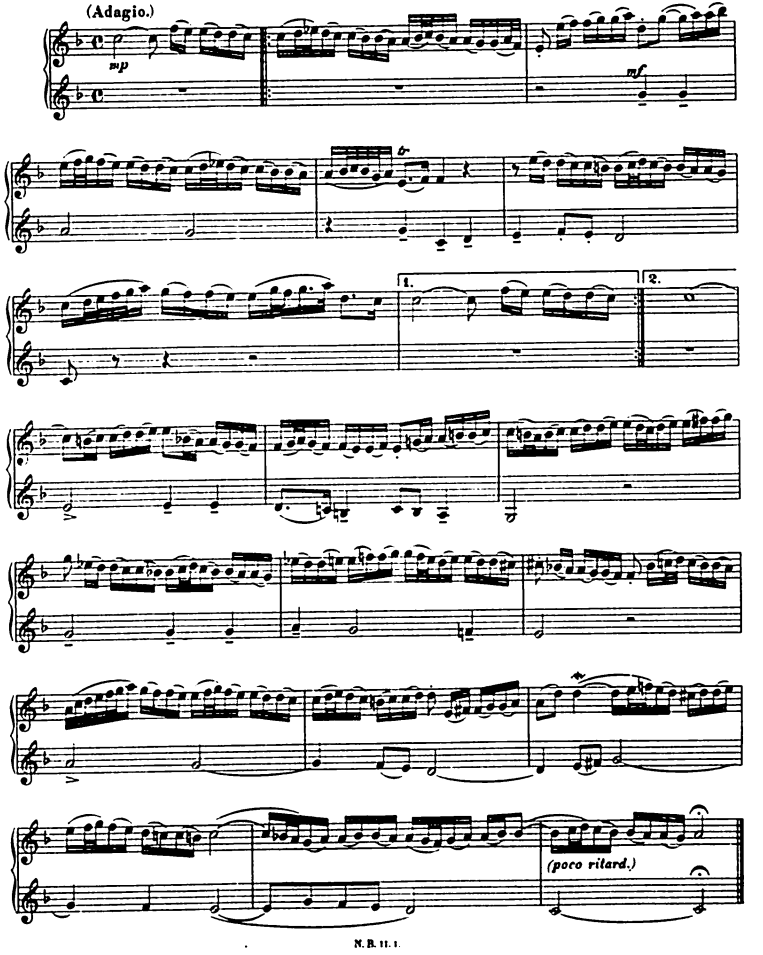
37. O Lamm Gottes unschuldig.

(Canon in der Quinte.)



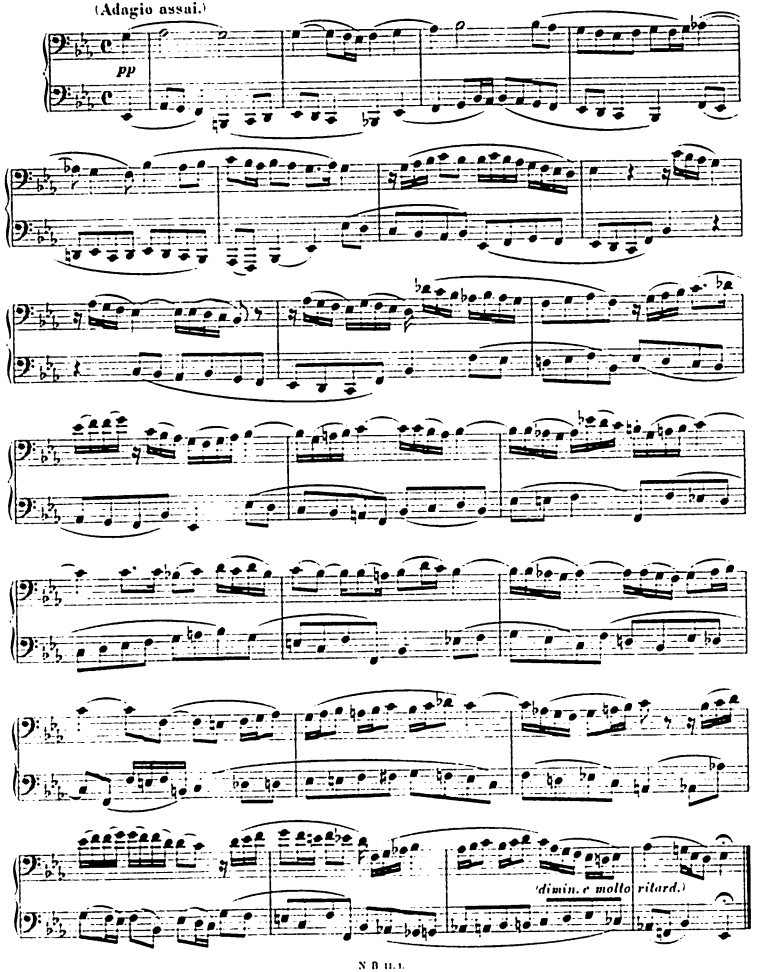
37. O Lamm Gottes unschuldig.

(Canon in der Quinte.)



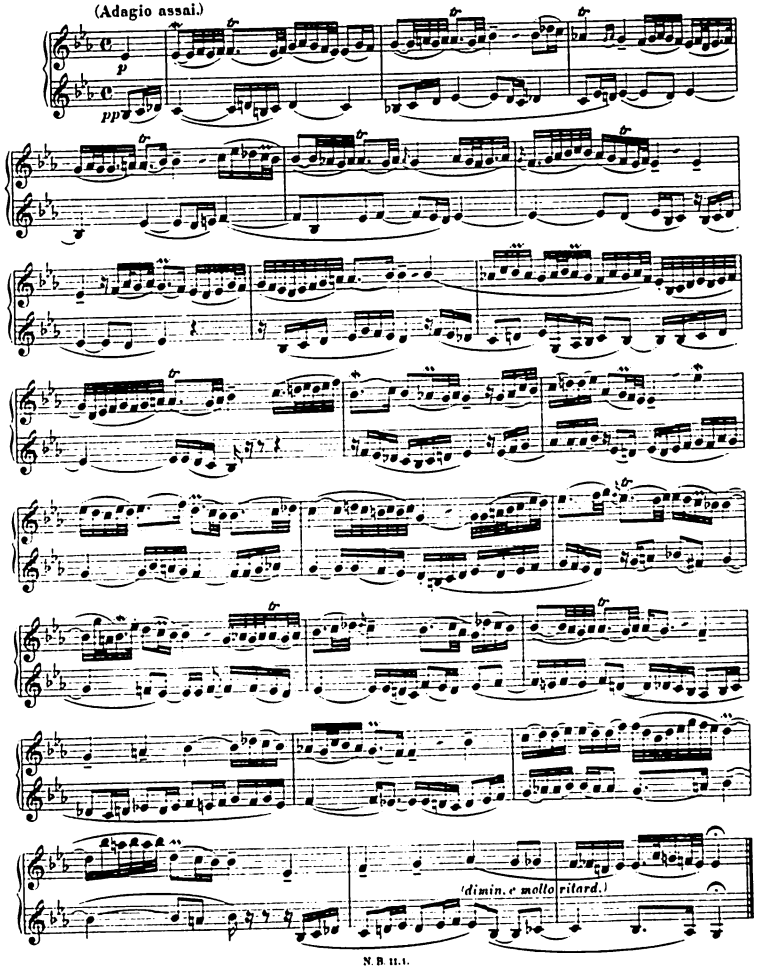
38. O Mensch, bewein' dein' Sünde gross.

(Adagio assai.)



38. O Mensch, bewein' dein' Sünde gross.

(Adagio assai.)



39. Puer natus in Bethlehem.

(Allegro assai.)

f

(poco ritard.)

40. Vater unser im Himmelreich.

(Andante tranquillo.)

p

(poco ritard.)

39. Puer natus in Bethlehem.

(Allegro assai.)

f

(poco ritard.)

40. Vater unser im Himmelreich.

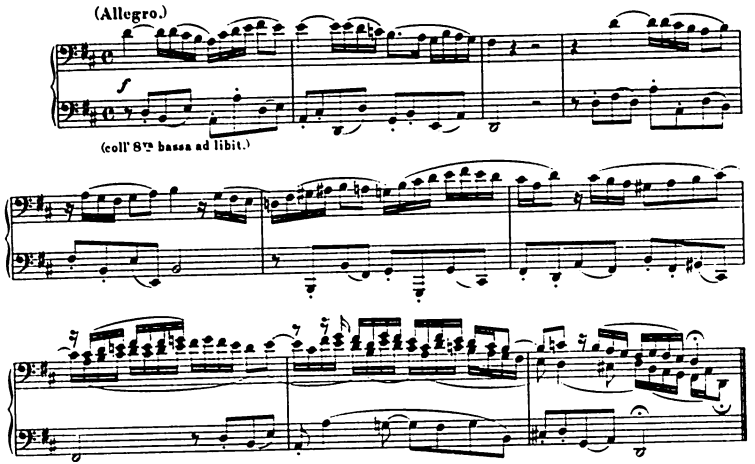
(Andante tranquillo.)

mp

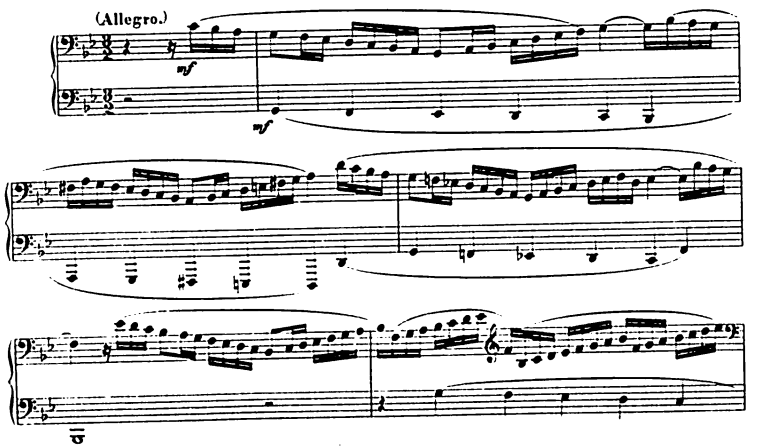
p

(poco ritard.)

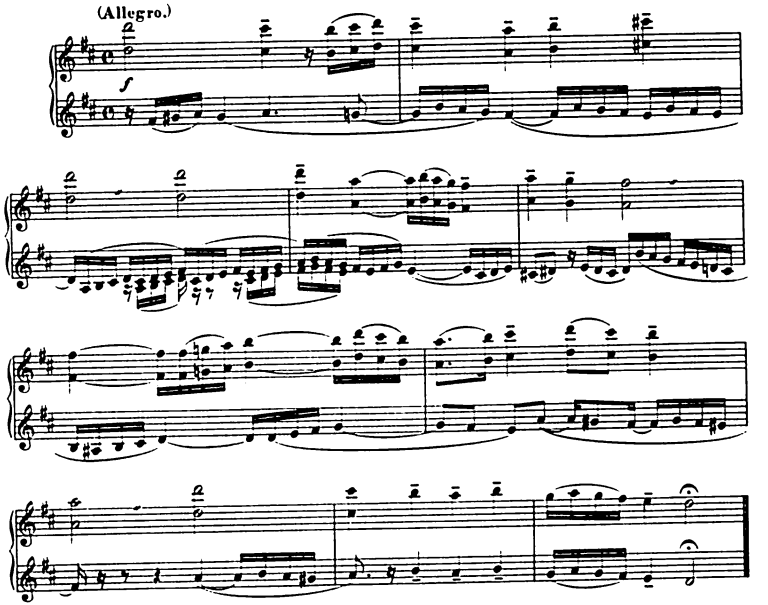
41. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.



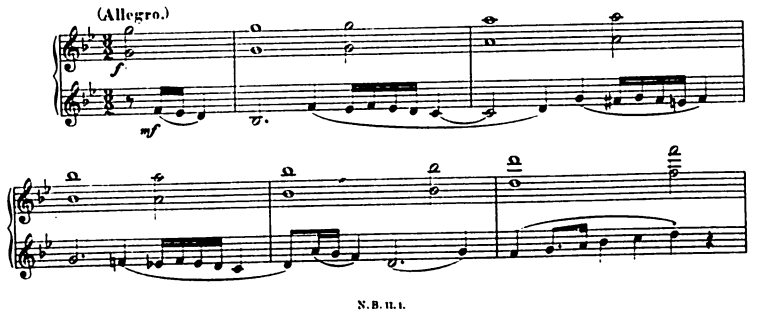
42. Vom Himmel kam der Engel Schaar.



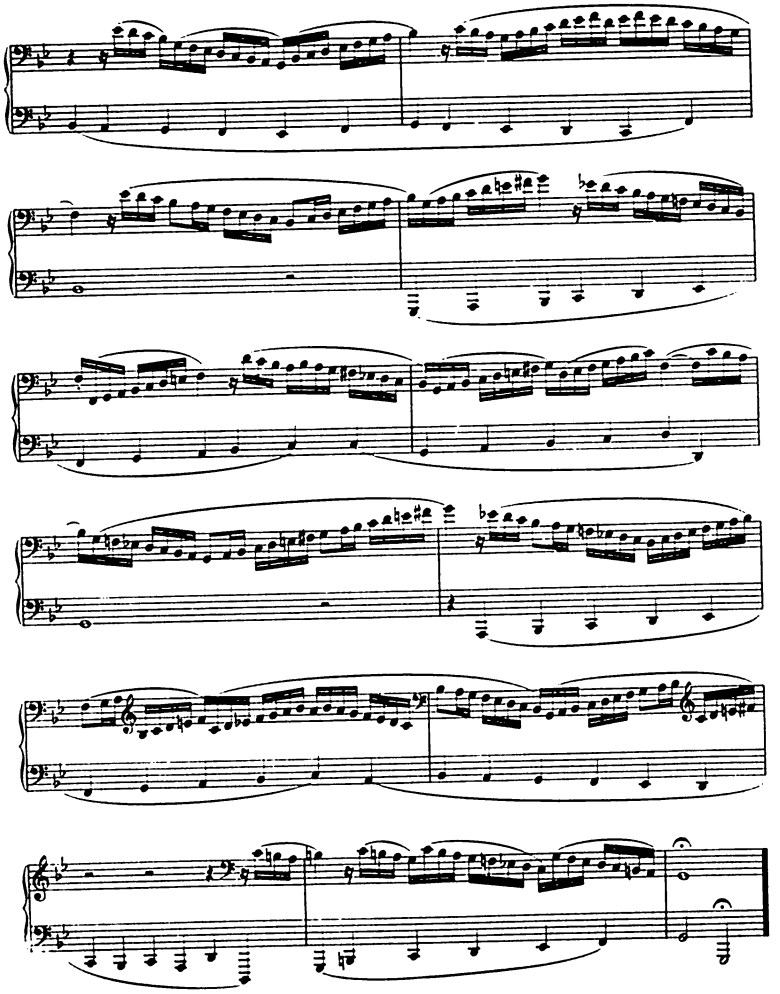
41. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.

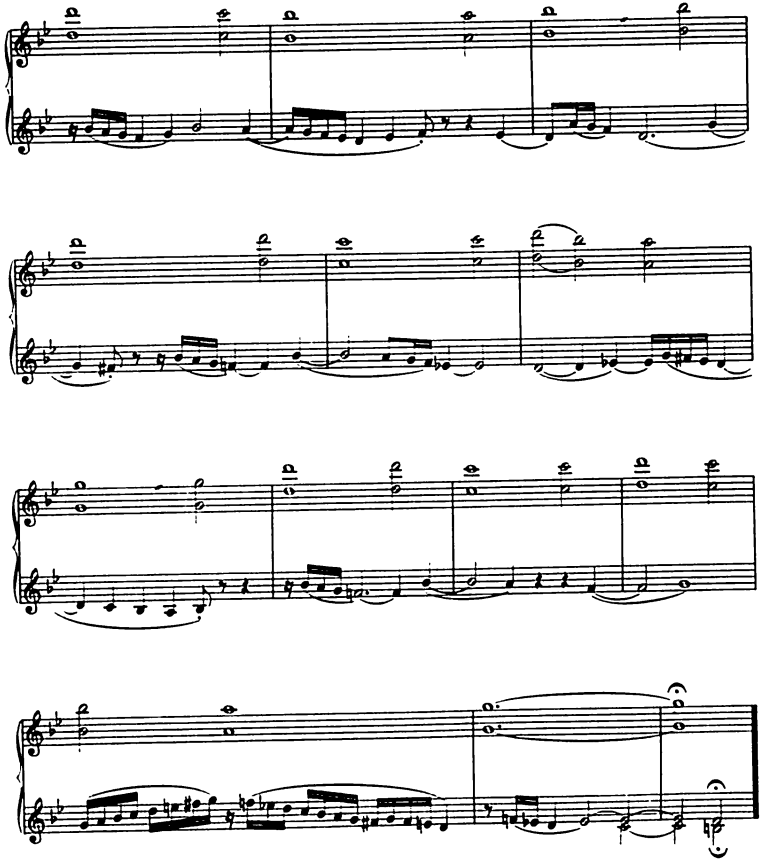


42. Vom Himmel kam der Engel Schaar.

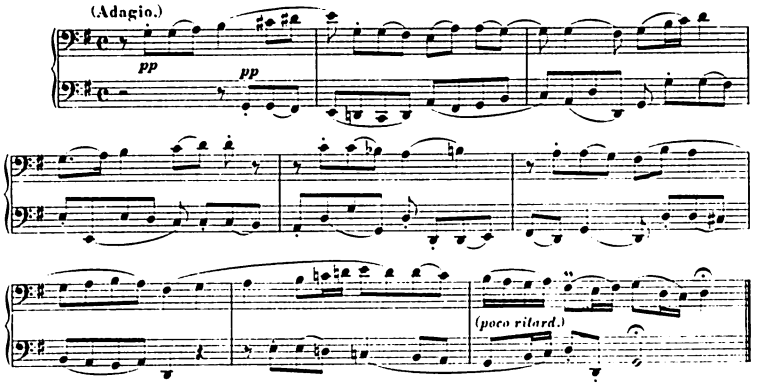


Secondo.

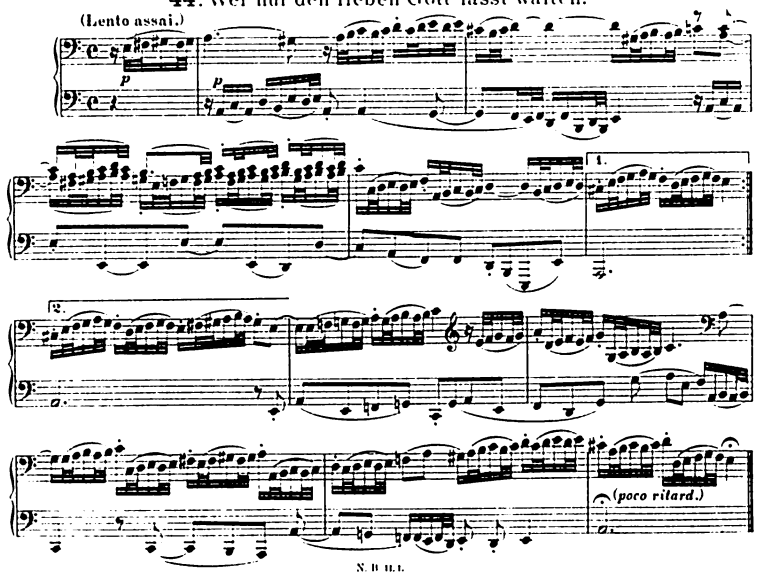




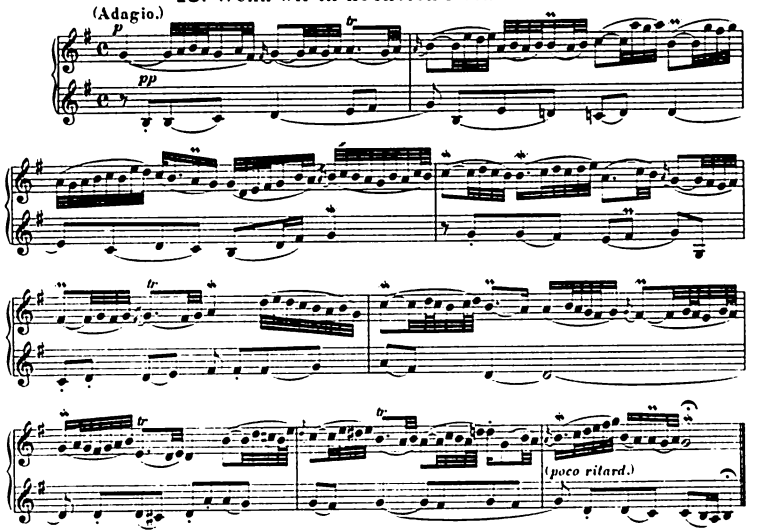
43. Wenn wir in höchsten Nöthen sein.



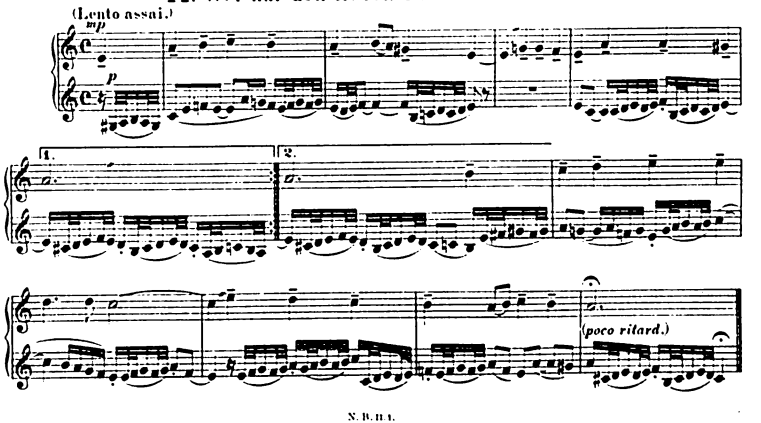
44. Wer nur den lieben Gott lässt walten.



43. Wenn wir in höchsten Nöthen sein.

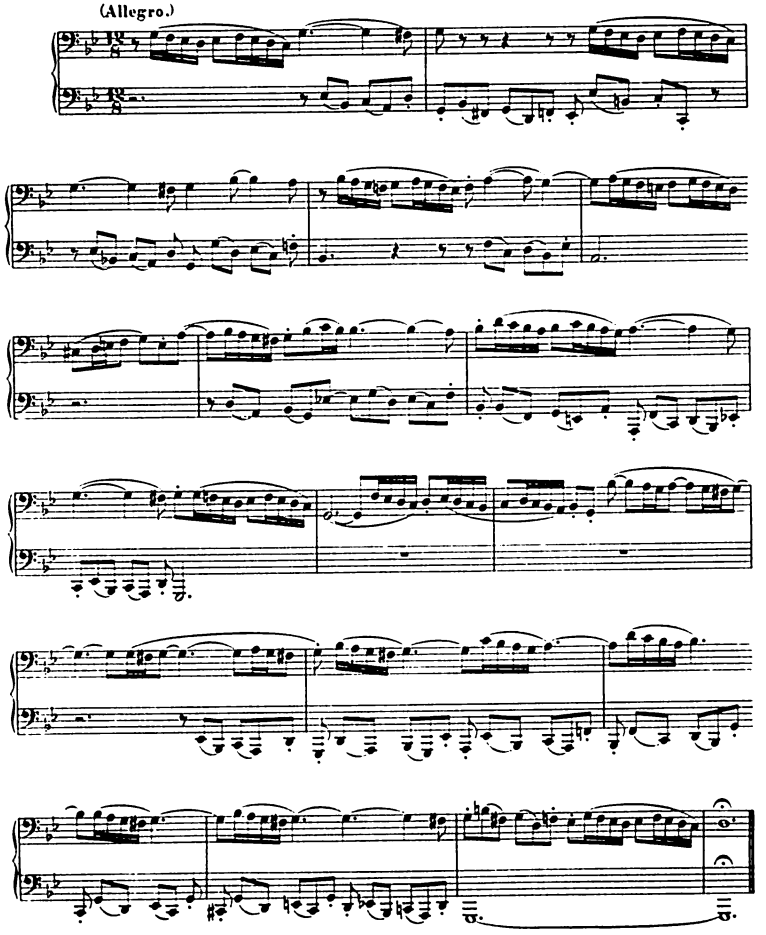


44. Wer nur den lieben Gott lässt walten.



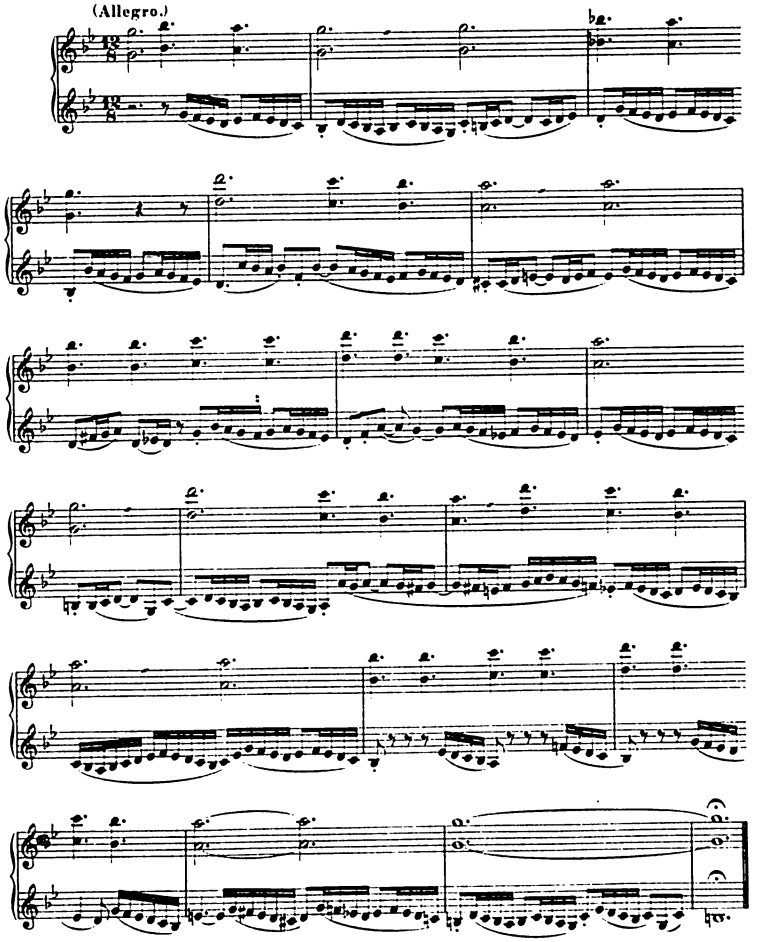
45. Wir Christenleut'.

(Allegro.)

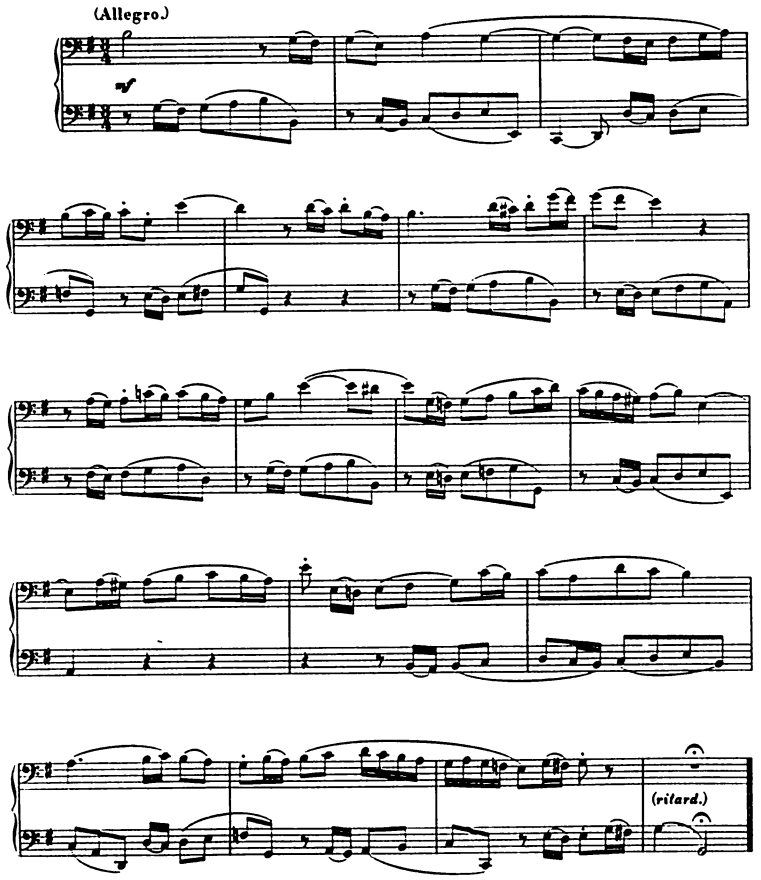


45. Wir Christenleut'.

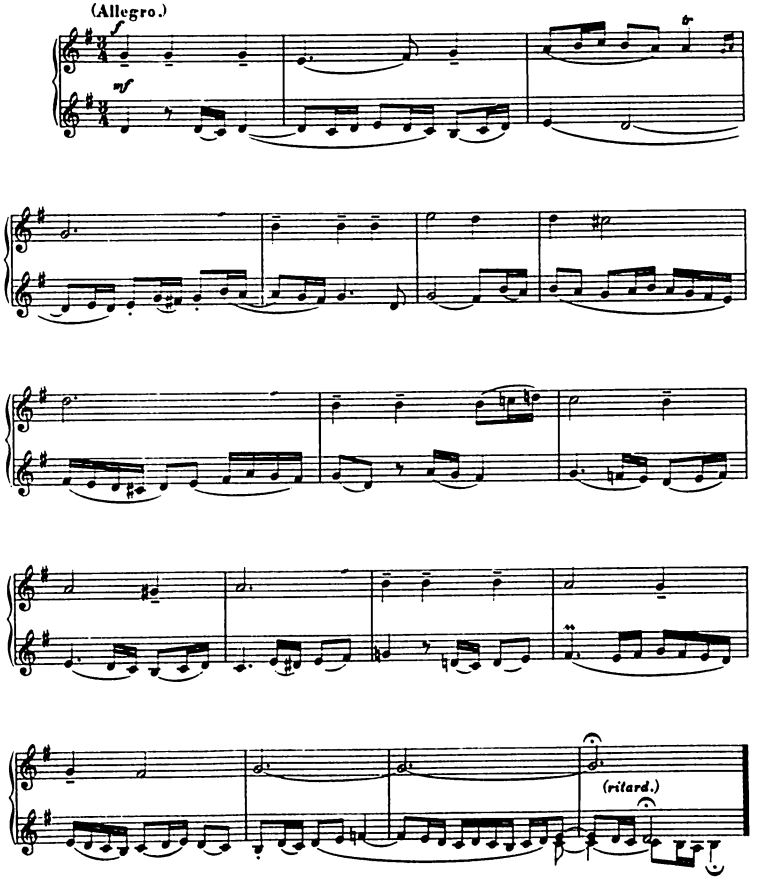
(Allegro.)



46. Wir danken dir, Herr Jesu Christ.



46. Wir danken dir, Herr Jesu Christ.



Die Neue Bachgesellschaft.

Die Bachgesellschaft, 100 Jahre nach dem Hinscheiden Johann Sebastian Bachs im Jahre 1850 gegründet, hat nach 50jähriger Arbeit ihre große Aufgabe vollendet, eine kritische Gesamtausgabe der Werke Johann Sebastian Bachs zu veröffentlichen. So bedeutungsvoll diese Tat für die Wertschätzung der deutschen Musik und für die Musikwissenschaft geworden ist, kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß mit der Vorlegung sämtlicher Werke Johann Sebastian Bachs nur die notwendige Grundlage gelegt worden ist für die Aufgabe, die nunmehr der Durchführung harrt, die Werke Johann Sebastian Bachs in die weiten Kreise des ernsten Musiklebens des deutschen Volkes und in die evangelischen Kirchen einzuführen.

Eine neue Aufgabe fordert Neugestaltung des Arbeitsplanes und neue Kräfte. Es ist deshalb am 27. Januar 1900, demselben Tage, an dem der letzte Band der Bachausgabe vorgelegt werden konnte und die alte Bachgesellschaft sich auflöste, auf Antrag des Direktorialmitgliedes Professor Dr. *Herm. Kretzschmar* von den anwesenden Mitgliedern des Direktoriums der alten Bachgesellschaft der Beschluß gefaßt worden, eine neue Bachgesellschaft, gleichfalls mit dem Sitze in Leipzig und in engem Anschluß an die bisherige Gestaltung, zu begründen.

Das Direktorium der neuen Bachgesellschaft besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Geh. Kirchenrat D. *Georg Rietschel*, Professor der Theologie, erster Universitätsprediger und Direktor des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli in Leipzig, Vorsitzender,
Professor *Gustav Schreck*, Kantor zu St. Thomae in Leipzig, Schriftführer,
Dr. *Oskar von Hase* in Leipzig, Schatzmeister,
Professor Dr. *Joseph Joachim* in Berlin,
Professor *Siegfried Ochs* in Berlin,
Professor D. *Julius Smend* in Straßburg i. E.,
Karl Straube, Organist zu St. Thomae in Leipzig.

Dem Direktorium steht ein Ausschuß von 21 Mitgliedern zur Seite.

Der Zweck der neuen Bachgesellschaft ist, den Werken des großen deutschen Tonmeisters Johann Sebastian Bach eine belebende Macht im deutschen Volke und in den ernster deutscher Musik zugängigen Ländern zu schaffen, insbesondere auch seine für die Kirche geschaffenen Werke dem Gottesdienste nutzbar zu machen.

Die neue Bachgesellschaft setzt da ein, wo die alte Bachgesellschaft, die sich auf die erstmalige Veröffentlichung der kritischen Gesamtausgabe der Werke von Johann Sebastian Bach beschränkt hatte, aufgehört hat. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen durch Veranstaltung von regelmäßig wandernden Bachfesten, durch Veröffentlichungen, die Bachs Werke in weite Kreise des Volkes einführen sollen und durch Gründung eines Bach-Museums.

Die Bachfeste sollen dazu dienen:

1. Die Bachschen Werke auf Grundlage der Originalausgabe der alten Bachgesellschaft zu beleben, die großen Werke im Volke durch Aufführungen einzubürgern und solche Bachsche Werke, deren eigentümliche Schönheit weiteren Kreisen unbekannt geblieben ist, ans Licht zu ziehen.
2. Schwebende Fragen durch Klärung der Meinungen über Begleitung, Kürzungen, Ausarbeitungen, Freiheit des Stils und der Auffassung, Ersatz oder Wiedereinführung ungebräuchlicher Instrumente zum Austrag zu bringen.
3. Mittel- und Sammelpunkt für alle Verehrer der Kunstrichtungen, die an Bach anknüpfen, zu bilden.

Die Bachfeste finden in der Regel alle zwei Jahre statt. Es können hierbei auch Werke von bedeutenden Zeitgenossen Joh. Seb. Bachs oder von Vorgängern und Nachfolgern seines Kunstschaffens geboten werden. Die Aufführungen bei diesen Festen sind öffentlich. Die Mitglieder der Gesellschaft haben je nach der Lage der Verhältnisse unentgeltlichen Zutritt zu diesen Veranstaltungen oder doch wesentlich ermäßigte Eintrittspreise.

Die Veröffentlichungen sollen volkstümliche Ausgaben von Bachschen Werken, in Urgestalt oder Bearbeitung, sowie aufklärende Schriften über Bachsche Werke als unentgeltliche Vereinsgaben den Mitgliedern zugängig machen.

Das Bach-Museum wird in dem von der Gesellschaft erworbenen Geburtshause Bachs in Eisenach gegründet und soll alles das sammeln und aufbewahren, was Johann Sebastian Bach und sein Lebenswerk angeht.

Die Mitgliedschaft der neuen Bachgesellschaft kann jede volljährige Person und jede Körperschaft erwerben, die sich durch Zahlung eines jährlichen Beitrags von 10 ℳ an ihrem Unternehmen beteiligt. Anmeldungen mögen an den Schatzmeister Dr. *Oskar von Hase* in Firma *Breitkopf & Härtel* in Leipzig gerichtet werden.

Bisherige Veröffentlichungen der Neuen Bachgesellschaft.

I. Vereinsjahr.

Joh. Seb. Bach, 78 Lieder und Arien für eine Singstimme mit Pianoforte (Orgel oder Harmonium) bearbeitet von Universitätsmusikdirektor Professor Dr. *Ernst Naumann* in Jena.

Joh. Seb. Bach, 75 Lieder und Arien für gemischten Chor bearbeitet von Kapellmeister Prof. Dr. *Franz Wüllner* in Köln (†).

Festschrift und Programmbuch zum ersten deutschen Bachfest in Berlin (21.—23. März 1901).

II. Vereinsjahr.

Joh. Seb. Bach, Orgelbüchlein. 46 kürzere Choralbearbeitungen für Klavier zu vier Händen eingerichtet von *Bernh. Friedrich Richter*, Organist an der Lutherkirche in Leipzig.

Joh. Seb. Bach, Kirchenkantaten, Heft I. Klavierauszug eingerichtet von Professor *Gustav Schreck*, Kantor an der Thomaskirche in Leipzig und Universitätsmusikdirektor Professor Dr. *Ernst Naumann* in Jena.

III. Vereinsjahr.

Joh. Seb. Bach, Kirchenkantaten, Heft II. Klavierauszug eingerichtet von Professor *Gustav Schreck*, Kantor an der Thomaskirche in Leipzig und Universitätsmusikdirektor Professor Dr. *Ernst Naumann* in Jena.

Joh. Seb. Bach, 3 Sonaten (Nr. 1—3) für Klavier und Violine, eingerichtet von Universitätsmusikdirektor Professor Dr. *Ernst Naumann* in Jena.

IV. Vereinsjahr.

Joh. Seb. Bach, 3 Sonaten (Nr. 4—6) für Klavier und Violine, eingerichtet von Universitätsmusikdirektor Professor Dr. *Ernst Naumann* in Jena.

Joh. Seb. Bach, Bildnis in Heliogravüre. (Nach dem von Professor Dr. *Fritz Volbach* aufgefundenen Ölbild.)

Festschrift und Programmbuch zum zweiten deutschen Bachfest in Leipzig (1.—3. Oktober 1904).

V. Vereinsjahr.

Fest-Gottesdienst zum deutschen Bachfeste in der Thomaskirche zu Leipzig (2. Oktober 1904).

Bach-Jahrbuch 1904.

Joh. Seb. Bach, Ausgewählte Arien und Duette mit einem obligaten Instrument und Klavier- oder Orgelbegleitung. 1. Abteilung: Arien für Sopran. Bearbeitet von Prof. Dr. *Eusebius Mandyczewski* in Wien.

VI. Vereinsjahr.

Joh. Seb. Bach, Ausgewählte Arien und Duette mit einem obligaten Instrument und Klavier- oder Orgelbegleitung. 2. Abteilung: Arien für Alt. Bearbeitet von Prof. Dr. *Eusebius Mandyczewski* in Wien.

Joh. Seb. Bach, Ausgewählte Arien und Duette mit einem obligaten Instrument u. Klavier- od. Orgelbegleitung. 3. Abteilung: Duette. Bearb. von Prof. Dr. *Eusebius Mandyczewski* in Wien.

Bach-Jahrbuch 1905.

VII. Vereinsjahr.

Joh. Seb. Bach, Kantate Nr. 88 »Siehe, ich will viel Fischer aussenden«, Partitur zum praktischen Gebrauch bearb. von Prof. Dr. *Max Seiffert* in Berlin. — Klavierauszug dazu bearb. von *Otto Taubmann* in Berlin.

Bach-Jahrbuch 1906.

Fest- und Programmbuch zum dritten deutschen Bachfest in Eisenach (26.—28. Mai 1907).

VIII. Vereinsjahr.

Joh. Seb. Bach, Violinkonzert Nr. 2 in Edur. Partitur zum praktischen Gebrauch bearb. von Prof. Dr. *Max Seiffert* in Berlin. — Klavierauszug dazu bearb. von *A. Saran*.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.